

**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1988**

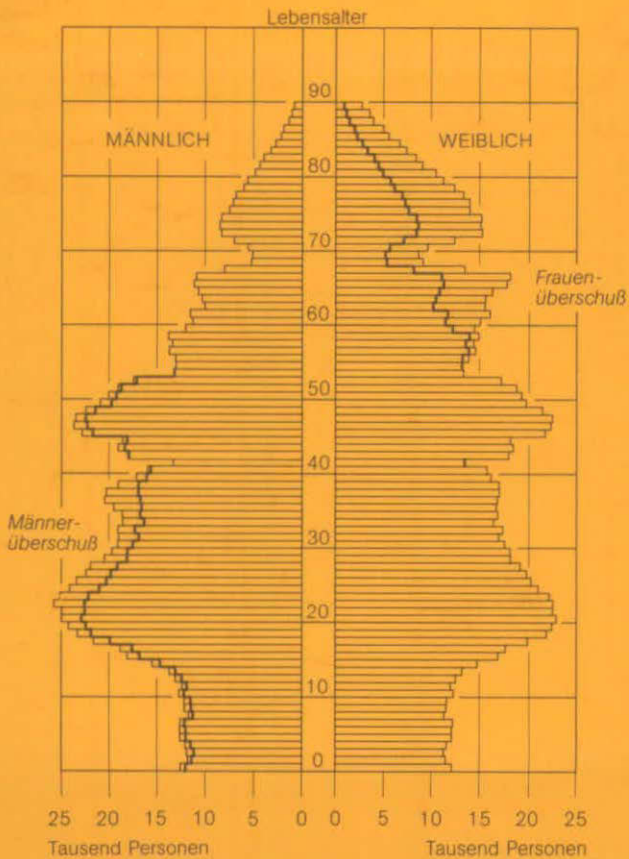


Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1988

Altersaufbau

der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1986



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1988



Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1988

ISSN 0487-6431

Auflage: 2 800

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Druckhaus Heinrich Möller Söhne, GmbH & Co. KG

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
Kiel, Fröbelstr. 15 - 17

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (0431) 6 89 50

Preis 2,50 DM

HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

Mangels neuer Zahlen oder aus anderen zwingenden Gründen fehlen in dieser Ausgabe

Tabellen über

Bundestagswahl 1987
Lohnsteuer 1983

Grafik über

Anteil Dauergrünland an der Landwirtschaftsfläche

Neu- oder wiederaufgenommen wurden

Tabellen über

	Tabelle
Landtagswahl 1988	36
Obstanbau	55
Einrichtungen der Jugendhilfe und darin tätige Personen	114
Verbraucherpreise	136

Grafiken über

	Seite
Schulstandorte und Schüler	
Grund- und Hauptschulen	22
Realschulen	23
Gymnasien	24
Sonderschulen	25
Anteil Ackerland	44
Anteil Ölfrüchte	46

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Tabelle	1 - 16	Gebiet und Bevölkerung
	17 - 23	Gesundheitswesen
	24 - 33	Bildung und Kirchen
	34	Rechtspflege
	35 - 39	Wahlen
	40 - 45	Erwerbstätigkeit
	46 - 65	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	66	Unternehmen
	67 - 88	Produzierendes Gewerbe
	89 - 94	Bautätigkeit und Wohnungswesen
	95 - 98	Handel und Gastgewerbe
	99 - 106	Verkehr
	107 - 109	Geld und Kredit
	110 - 117	öffentliche Sozialleistungen
	118 - 133	öffentliche Finanzen
	134 - 138	Preise
	139 - 143	Löhne und Gehälter
	144 - 145	Verbrauch
	146 - 149	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	150 - 153	Umweltschutz
	154	Kreiszahlen
	155	Internationale Zahlen

A B K O R Z U N G E N

Abt.	Abteilung	m	Meter
ADV	Automatische Datenverarbeitung	m ²	Quadratmeter
AG	Aktiengesellschaft	m ³	Kubikmeter
a. n. g.	anderweitig nicht genannt	männl.	männlich
BAT	Bundes- Angestelltentarifvertrag	max.	maximal
BRT	Bruttoregistertonne	med.	medizinisch
bzw.	beziehungsweise	Mill.	Million
CDU	Christlich-Demokratische Union	MJ	MegaJoule
CSU	Christlich-Soziale Union	mm	Millimeter
D	Durchschnitt(lich)	Mrd.	Milliarde
dän.	dänisch	NE-Metall	Nichteisen-Metall
dag.	dagegen	NN	Normalnull
dar.	darunter	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
dav.	davon	Nr.	Nummer
DDR	Deutsche Demokratische Republik	NRT	Nettoregistertonne
Dez.	Dezember	o. a. 5.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
dgl.	dergleichen	Pkw	Personenkraftwagen
DM	Deutsche Mark	Sch).-Holst.	Schleswig-Holstein
dt	Dezitonne (100 kg)	Sept.	September
EFTA	Europäische Freihandelszone	SKE	Steinkohle-Einheit
EG	Europäische Gemeinschaft	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
einschl.	einschließlich	SSW	Südschleswiger Wählerverband
Einw.	Einwohner	St.	Stück
F.D.P.	Freie Demokratische Partei	StGB	Strafgesetzbuch
Gem.	Gemeinde	StVG	Straßenverkehrsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	t	Tonne
GPD	Gesamtdeutsche Partei	Tbk	Tuberkulose
H.	Herstellung	techn.	technisch
ha	Hektar	u.	und
H ₀	oberer Heizwert	u. a.	und anderes, unter anderem
Hzgt.	Herzogtum	u. ä.	und ähnlich
ICD	Internationale Klassifi- kation der Krankheiten	u. m.	und mehr
IGS	Integrierte Gesamtschule	UStG	Umsatzsteuergesetz
kg	Kilogramm	usw.	und so weiter
km	Kilometer	v.	von
km ²	Quadratkilometer	weibl.	weiblich
kWh	Kilowattstunde	WF	Waldfläche
Landw.	Landwirtschaft(lich)	WS	Wintersemester
LBesO	Landesbesoldungsordnung	z. B.	zum Beispiel
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche	zus.	zusammen
lfd.	laufend		

1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1988

Katasterfläche		Wichtige Kanäle	
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)			
	15 728 km ²	Länge	Zulässiger Tiefgang
		km	m
Grenzen			
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)			
ohne Fehmarn	313 km	Nord-Ostsee-Kanal	99 9,5
einschließlich Fehmarn	384 km	Elbe-Lübeck-Kanal	
Küstenlänge an der Nordsee		(bis Geniner-Brücke)	59 2,0
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)			
ohne Inseln	181 km		
einschließlich Inseln	517 km		
Grenze mit		Küstenschutz	
Dänemark (Landgrenze)	67 km	Bauten	
der DDR (Landgrenze)	137 km	398 km Seedeiche an der Nordseeküste	
Hamburg	121 km	(darunter 4,8 km Eiderdamm)	
Niedersachsen (Elbgränze)	114 km	darunter 138 km auf Inseln u. Halligen	
		117 km Seedeiche an der Ostseeküste	
		darunter 40 km auf Inseln	
Bedeutendere Inseln		8 Seedeichschleusen	
Fehmarn	185 km ²	für den Schiffsverkehr	
Sylt	99 km ²	112 Seedeichsflöße für die Entwässerung	
Föhr	82 km ²	mit einem Einzugsgebiet	
Nordstrand	48 km ²	von 320 892 ha	
Pellworm	36 km ²	162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge	
Amrum	20 km ²	von 399 m ³ /Sekunde und einem	
Helgoland	2 km ²	Einzugsgebiet von 355 897 ha	
		Klimatische Mittelwerte	
		(1951 bis 1980)	
Größte Bodenerhebungen			
Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN		
Streizerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN		
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN		
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN		
		Leck	Lübeck
			(Stadt)
Größere Seen	Fläche	Größte Tiefe	
	km ²	m	
Großer Plöner See	29	60	
Selenter See	22	34	
Großer Ratzeburger See	14	24	
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12	-	
Wittensee	10	27	
Westensee	7	-	
Wichtige Flüsse (Länge)			
Eider	180 km		
darunter schiffbar	112 km		
Trave	109 km		
darunter schiffbar	53 km		
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km		
Stör	80 km		
		Durchschnittliche Lufttemperatur	
		in °Celsius	
		im Jahr	7,7 8,5
		Januar	0,1 0,3
		Juli	15,5 16,2
		Mittleres Datum (1955 bis 1983)	
		Letzter Frost am	29.4. 11.4.
		Erster Frost am	14.10. 2.11.
		Niederschlagssumme in mm	
		im Jahr	834 658
		Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	186 183
		August	
		(max. Niederschlag)	103 73

Noch: 1, Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1988

Bodenschätze

- Erdöl:** Anfang 1988 wurden die Vorräte auf 8,9 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,8 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See; Festland: Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide/Barsfleth, Kiel, Plön-Ost, Preetz und Schwedeneck
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) In großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen
- Titanerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stüpsdorf und Lieth. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau

Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1984

Nutzungsart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	80 964	5,1	1 488 533	6,0
Betriebsfläche	8 466	0,5	127 353	0,5
darunter Abbau land	4 809	0,3	-	-
Erholungsfläche	10 001	0,6	146 074	0,6
Verkehrsfläche	61 685	3,9	1 210 503	4,9
darunter Straßen, Wege, Plätze	56 320	3,6	1 095 433	4,4
Landwirtschaftsfläche	1 175 597	74,8	13 718 595	55,2
darunter Moor	9 981	0,6	107 223	0,4
Heide	5 460	0,3	63 848	0,3
Waldfläche	140 239	8,9	7 360 034	29,6
Wasserfläche	72 521	4,6	444 270	1,8
Flächen anderer Nutzung	23 206	1,5	373 997	1,5
darunter Unland	11 279	0,7	155 894	0,6
GESAMTFLÄCHE	1 572 679	100	24 869 359	100

Noch: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine Angaben

Stand 1. 1. 1988

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 131 Gemeinden; von ihnen sind
4 kreisfreie Städte und
1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen
119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,
darunter 3 Städten,
ferner 47 amtsfreie Gemeinden
und 54 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbawerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Fertiggestellt
	m	m	m	m	
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,80	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau	447	156	13,50	42	1912
alte Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
neue Hochbrücke					
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg					
	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund					
	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg					
	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht					
	432	55	15,50	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig					
	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt					
	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

a) Zgleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1986

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	Insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1985	2 614	1 265	1 350	107	166
31. 12. 1986	2 613	1 265	1 347	106	166

a) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km ² 1985	Bevölkerung			je km ² am 31.12.1986 ^b
		27.5.1970 ^a	31.12.1986 ^a		
			Insgesamt		männlich
in 1 000					
Schleswig-Holstein	15 727,1	2 494	2 612,7	1 265,4	166
Hamburg	754,7	1 794	1 571,3	735,8	2 082
Niedersachsen	47 438,2	7 082	7 196,1	3 458,5	152
Bremen	404,2	723	654,2	306,8	1 619
Nordrhein-Westfalen	34 067,9	16 914	16 676,5	7 963,1	490
Hessen	21 114,2	5 382	5 543,7	2 666,2	263
Rheinland-Pfalz	19 847,5	3 645	3 611,4	1 732,0	182
Baden-Württemberg	35 751,4	8 895	9 326,8	4 498,6	261
Bayern	70 552,9	10 479	11 026,5	5 290,4	156
Saarland	2 569,3	1 120	1 042,1	495,9	406
Berlin (West)	480,1	2 122	1 879,2	872,1	3 914
BUNDESGBIET	248 707,6	60 651	61 140,5	29 285,4	246

a) Gebietsstand 31. 12. 1986

b) Fläche vom 31. 12. 1985

4. Größte Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1986

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27. 5. 1970	31. 12. 1986		27. 5. 1970	31. 12. 1986
Kiel, Landeshauptstadt	271 712	243 626	Eckernförde	21 636	24 470
Lübeck, Hansestadt	239 339	209 159	Husum	24 963	23 795
Flensburg	97 176	85 714	Henstedt-Ulzburg	9 887	20 845
Neumünster	86 013	77 877	Bad Oldesloe	19 260	20 778
			Heide	22 990	20 652
Norderstedt	54 265	68 724			
Elmshorn	41 254	41 467	Bad Schwartau	16 754	19 354
Pinneberg	34 197	35 615	Quickborn	14 641	18 153
Itzehoe	36 208	31 727	Uetersen	16 985	17 072
Rendsburg	34 796	30 647	Eutin	17 332	16 424
			Schenefeld	15 063	16 323
Wedel (Holstein)	29 668	30 534			
Schleswig	32 518	28 291	Neustadt in Holstein	15 180	15 975
Ahrensburg	25 806	27 203	Mölln	15 041	15 911
Geesthacht	23 137	25 495	Halstenbek	10 333	15 447
Reinbek	21 031	25 315			

5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins
am 31. 12. 1986 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	Personen	%
Unter 200	166	14,7	20 450	0,8
200 - 500	325	28,7	108 722	4,2
500 - 1 000	300	26,5	216 776	8,3
1 000 - 2 000	160	14,1	223 299	8,5
2 000 - 5 000	86	7,6	255 235	9,8
5 000 - 10 000	44	3,9	303 597	11,6
10 000 - 20 000	31	2,7	412 662	15,8
20 000 und mehr	19	1,7	1 071 931	41,0
INSGESAMT	1 131	100	2 612 672	100

Wohnbevölkerung in den Gemeinden zum Jahresende 1986



6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins
am 31. 12. 1986 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
Unter 5 000	23	86 723	16	53 929
5 000 - 10 000	89	639 501	18	125 233
10 000 - 20 000	7	80 768	12	143 783
20 000 und mehr	-	-	1	20 845
INSGESAMT	119	806 992	47	343 790

7. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1986 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Unter 5	119	4,6	61	4,8	58	4,3
5 - 15	252	9,7	129	10,2	123	9,1
15 - 20	205	7,8	106	8,4	99	7,3
20 - 25	236	9,0	125	9,9	111	8,3
25 - 30	204	7,8	108	8,5	95	7,1
30 - 35	180	6,9	95	7,5	85	6,3
35 - 40	180	6,9	97	7,6	84	6,2
40 - 45	169	6,5	85	6,7	84	6,2
45 - 50	221	8,5	113	9,0	108	8,0
50 - 55	165	6,3	83	6,6	82	6,1
55 - 60	138	5,3	67	5,3	72	5,3
60 - 65	133	5,1	54	4,3	78	5,8
65 - 75	213	8,2	79	6,2	134	10,0
75 und mehr	198	7,6	63	5,0	135	10,0

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1986
nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 047	40,1	580	45,8	467	34,7
Verheiratet	1 222	46,8	604	47,7	618	45,9
Verwitwet	239	9,2	36	2,9	203	15,1
Geschieden	104	4,0	45	3,6	59	4,4
INSGESAMT	2 613	100	1 265	100	1 347	100

9. Haushalte in Schleswig-Holstein

	27. 5. 1970		April 1986	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	362	32
" " 2 Personen	253	28	371	33
" " 3 "	174	19	188	16
" " 4 "	145	16	160	14
" " 5 u. m. Personen	114	13	60	5
HAUSHALTE INSGESAMT	913	100	1 140	100

10. Ausländer am 31. 12. 1987
nach dem Ausländerzentralregister

Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
INSGESAMT	87,8	100	4 630,2	100
darunter				
Europa	72,1	82,2	3 926,5	84,8
EG-Staaten ¹⁾	22,3	25,4	1 377,5	29,8
Belgien	0,3	0,3	19,8	0,4
Dänemark	5,1	5,8	13,8	0,3
Frankreich	1,2	1,3	78,7	1,7
Griechenland	2,8	3,2	279,9	6,0
Großbritannien und Nordirland	3,0	3,4	92,1	2,0
Irland	0,2	0,2	8,2	0,2
Italien	3,6	4,1	544,4	11,8
Luxemburg	0,1	0,1	5,1	0,1
Niederlande	1,8	2,0	109,3	2,4
Portugal	1,8	2,0	79,2	1,7
Spanien	2,5	2,9	147,1	3,2
Jugoslawien	5,0	5,7	597,6	12,9
Türkei	31,5	35,9	1 481,4	32,0
Österreich	2,8	3,2	177,0	3,8
Afrika	3,5	4,0	149,2	3,2
Amerika	3,3	3,7	134,0	2,9
USA	1,7	1,9	89,2	1,9
Asien	7,3	8,4	357,4	7,7

1) Stand 1. 1. 1987

11. Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein

Zeitraum	Bevölkerung am Anfang des Zeit- abschnitts	Oberschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
27. 5. 1970 - 31. 12. 1986	2 494 104	- 104 335	222 903	118 568
Jahresdurchschnitt	X	- 6 286	13 430	7 144
1. 1. 1982 - 31. 12. 1982	2 619 186	- 7 120	6 090	- 1 030
1. 1. 1983 - 31. 12. 1983	2 618 156	- 7 547	5 989	- 1 558
1. 1. 1984 - 31. 12. 1984	2 616 598	- 7 820	5 018	- 2 802
1. 1. 1985 - 31. 12. 1985	2 613 796	- 8 231	8 586	355
1. 1. 1986 - 31. 12. 1986	2 614 151	- 6 286	4 807	- 1 479

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene
in Schleswig-Holstein

	1985	1986	1987
Eheschließungen	15 042	15 631	16 464
Ehescheidungen	5 803	5 290	5 937
Lebendgeborene	23 099	24 693	25 956
je 1 000 Einwohner	8,8	9,4	.
nichtehelich	2 865	2 976	3 190
Ausländer ¹⁾	932	956	1 125
Gestorbene (ohne Totgeborene)	31 330	30 979	30 885
je 1 000 Einwohner	12,0	11,9	.
unter 1 Jahr	192	192	187
je 1 000 Lebendgeborene	8,3	7,8	7,2
Ausländer	150	146	170
Oberschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)	- 8 231	- 6 286	- 4 929
je 1 000 Einwohner	- 3,1	- 2,4	.
darunter Ausländer	+ 782	+ 810	+ 955

1) Beide Elternteile Ausländer oder nichteheliche Mutter Ausländerin

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

Herkunftsland	1984	1985	1986	1987
Zielland	in 1 000			
Zugezogene				
INSGESAMT	67,0	65,5	62,3	62,4
darunter Ausländer	11,6	13,2	14,4	13,6
Hamburg	20,9	20,6	21,0	20,5
Niedersachsen	10,7	10,4	8,3	8,6
Bremen	1,5	1,3	0,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	9,6	8,6	7,5	7,5
Hessen	2,6	2,3	2,0	2,3
Rheinland-Pfalz	1,4	1,3	1,1	1,1
Baden-Württemberg	2,7	2,6	2,4	2,8
Bayern	2,9	2,6	2,4	2,6
Saarland	0,4	0,3	0,2	0,2
Berlin (West)	2,2	2,2	2,3	2,0
Bundesgebiet	54,9	52,3	48,1	48,5
Obrige Gebiete zusammen	12,1	13,3	14,2	13,9
darunter				
Deutsche Demokratische Republik	1,0	0,7	0,7	0,7
Ausland	10,1	11,4	12,4	12,2
Fortgezogene				
INSGESAMT	62,0	57,0	57,5	57,2
darunter Ausländer	17,9	11,7	11,6	11,4
Hamburg	17,1	16,6	16,2	15,6
Niedersachsen	8,4	8,6	8,8	8,3
Bremen	1,0	0,9	0,8	0,8
Nordrhein-Westfalen	6,4	7,1	5,8	5,6
Hessen	1,9	2,2	2,4	2,6
Rheinland-Pfalz	1,3	1,1	1,1	1,0
Baden-Württemberg	2,8	3,0	4,0	4,4
Bayern	3,1	3,3	3,7	4,0
Saarland	0,3	0,2	0,2	0,2
Berlin (West)	1,8	2,7	3,4	3,2
Bundesgebiet	44,1	45,7	46,3	45,7
Obrige Gebiete zusammen	17,9	11,3	11,3	11,5
darunter				
Deutsche Demokratische Republik	0,1	0,1	0,1	0,1
Ausland	17,1	10,5	10,6	10,9

14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen Innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenzen

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		1985	1986	1987
Zuzüge	männlich	42 920	33 213	31 232
	weiblich	28 875	23 101	22 531
	Insgesamt	71 795	56 314	53 763
über die Gemeindegrenzen				
über die Landesgrenzen	männlich	23 807	16 984	16 164
	weiblich	12 717	9 499	9 272
	Insgesamt	36 524	26 483	25 436
Fortzüge	männlich	42 920	33 213	31 232
	weiblich	28 875	23 101	22 531
	Insgesamt	71 795	56 314	53 763
über die Gemeindegrenzen				
über die Landesgrenzen	männlich	18 144	15 021	14 715
	weiblich	8 986	8 322	8 741
	Insgesamt	27 130	23 343	23 456
Wanderungsgewinn	männlich	5 663	1 963	1 449
	weiblich	3 731	1 177	531
	Insgesamt	9 394	3 140	1 980

15. Wanderungen über die Landesgrenze 1987 nach Alter und Geschlecht

Weil die Meldevorschriften, insbesondere bei den Fortzügen, nicht immer beachtet wurden, ist der Wanderungsgewinn zu hoch

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	32 666	2 058	3 113	8 270	17 867	1 358
	weiblich	29 718	1 951	2 870	7 340	14 821	2 736
	Insgesamt	62 384	4 009	5 983	15 610	32 688	4 094
Fortzüge	männlich	30 523	1 621	2 579	8 446	17 051	826
	weiblich	26 708	1 540	2 599	8 474	12 481	1 614
	Insgesamt	57 231	3 161	5 178	16 920	29 532	2 440
Wanderungsgewinn	männlich	2 143	437	534	- 176	816	532
	weiblich	3 010	411	271	- 1 134	2 340	1 122
	Insgesamt	5 153	848	805	- 1 310	3 156	1 654

16. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1982/84	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre					
0	35,58	38,45	59,86	62,81	70,84	77,47
1	46,52	48,06	64,43	66,41	70,65	77,18
10	46,51	48,18	57,28	59,09	61,91	68,39
20	38,45	40,19	48,16	49,84	52,26	58,57
30	31,41	33,07	39,47	41,05	42,84	48,83
40	24,46	26,32	30,83	32,33	33,46	39,21
50	17,98	19,29	22,54	23,85	24,62	29,91
65	9,55	9,96	11,87	12,60	13,37	17,11
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,78	9,93

17. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen
in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1987
ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Fachgebiet Beruf	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Ärzte je 100 000 Einw. 1)	Dagegen 31. 12. 1986 ins- gesamt
Ärzte insgesamt	5 161	1 522	6 683	255,8	r 6 512
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	1 283	558	1 841	70,5	r 1 811
Ärzte mit Gebietsbezeichnung					
Allgemeinarzt	1 070	307	1 377	52,7	r 1 362
Anästhesist	153	123	276	10,6	r 258
Augenarzt	127	28	155	5,9	146
Chirurg	396	34	430	16,5	423
Dermatologe und Venerologe	68	29	97	3,7	95
Frauenarzt	295	79	374	14,3	382
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	104	15	119	4,6	117
Internist	763	140	903	34,6	875
Kinderarzt	171	69	240	9,2	240
Laborarzt	20	3	23	0,9	27
Lungen- und Bronchialheilkundearzt	19	6	25	1,0	20
Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	195	64	259	9,9	230
Orthopäde	157	11	168	6,4	145
Radiologe	102	14	116	4,4	110
Urologe	80	1	81	3,1	79
Übrige Ärzte mit Gebietsbezeichnung	158	41	199	7,6	192
Zahnärzte	1 367	323	1 690	64,7	1 588
Übriges Personal insgesamt	4 639	15 836	20 475	X	r 19 362
dar. Apotheker	694	911	1 605	X	1 492
Krankenschwester, -pfleger	1 624	7 267	8 891	X	r 8 372
Kinderkrankenschwester, -pfleger	16	1 068	1 084	X	1 063
Krankenpflegehelfer	543	1 852	2 395	X	r 2 288
medizinisch-techn. Assistent	37	548	585	X	r 612
pharmazeutisch-techn. Assistent	21	765	786	X	717

1) Stand: 31. 12. 1986

18. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1987

Krankenhaus (Kh)	Kranken- häuser am 31. 12. 1987	Plan- mäßige Betten	Behan- delte Kranke im Jahr 1987	Pflege- tage in 1 000	D Verweil- dauer in Tagen
Kh für Akutkranke ohne abgegrenzte Fachabt. mit abgegrenzter Fachabt.	9 40	570 12 230	16 639 320 098	157 3 798	9,5 12,1
Kh für Psychiatrie	8	2 035	3 207	696	540,1
Kh für Neurologie	2	103	702	35	55,0
Kh für Psychiatrie u. Neurologie ¹⁾	5	4 009	12 985	1 354	145,6
Kurkrankenhaus	21	3 044	33 792	1 005	31,2
Sonstiges Krankenhaus	46	4 902	83 625	1 589	19,7
INSGESAMT ²⁾	131	26 893	471 048	8 634	19,0

1) einschl. Heil- und Pflegeheime 2) ohne 1 Privatklinik mit 9 Betten

19. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten
in Schleswig-Holstein

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1986	1987	1986	1987 ^{a)}
Tuberkulose	1 216	1 118	47	43
Enteritis infectiosa	1 698	1 950	65	75
Virushepatitis	259	287	10	11
Paratyphus A, B und C	5	4	0	0
Shigellenruhr	38	60	1	2
Typhus abdominalis	7	6	0	0
Malaria	46	22	2	1
Meningitis/Enzephalitis	141	165	5	6
Geschlechtskrankheiten	917	540	35	21
darunter Syphilis	88	56	3	2
Tripper	819	479	31	18

a) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1986

20. Krankenhauspatienten in Schleswig-Holstein 1987

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 33 Krankenhäusern mit 68,1 % aller Betten
für Akutkranke in Schleswig-Holstein

Älter- gruppe	Patienten in der Abteilung ¹⁾	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ²⁾
Unter 1	5 508	9,8	9,6	10,0	2,0	0,9
1 bis 14	19 945	5,0	4,9	5,1	7,4	13,3
15 " 44	94 407	8,3	9,2	7,9	34,9	44,9
45 " 64	65 289	12,4	12,3	12,4	24,2	25,2
65 und mehr	85 189	15,8	14,4	16,8	31,5	15,7
INSGESAMT	270 338	11,5	11,2	11,7	100	100

1) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind mehrfach, bei jeder Abteilung, gezählt 2) Stand: 31. 12. 1986

21. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten in Schleswig-Holstein 1987

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten im Kranken- haus 1)	Darunter im Alter von ... Jahren			D Verweil- dauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Brustkrebs, weibl. (174)	3 378	491	1 802	1 085	9,4
Diabetes (250)	4 071	666	993	2 309	17,5
Alkoholabhängigkeit (303)	1 992	1 019	859	109	8,9
Grauer Star (366)	2 223	52	335	1 813	7,2
Herzinfarkt (410)	4 747	208	1 552	2 986	20,6
Chronische Ischämie (414)	3 304	121	1 113	2 069	13,9
Herzrhythmusstörung (427)	2 842	306	795	1 664	13,2
Herzinsuffizienz (428)	5 200	71	614	4 508	17,9
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	3 188	46	455	2 684	20,1
Krampfadern (454)	2 412	692	1 305	413	14,5
Mandeln (474)	7 002	2 406	221	31	4,2
Akute Appendizitis (540)	2 383	1 304	260	179	9,4
Leistenbruch (550)	3 258	608	1 030	985	11,5
Gallensteine (574)	2 620	476	961	1 182	17,7
Normale Entbindung (650)	13 026	13 014	10	-	6,3
Gelenkentzündung (715)	2 193	239	794	1 136	23,7
Kniegelenkschädigung (717)	2 349	1 485	664	156	12,3
Bandscheiben (722)	2 543	1 098	1 191	250	18,0
Knöchelbruch (824)	2 021	897	703	328	15,5
Gehirnerschütterung (850)	3 907	1 920	539	424	5,3

1) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind nur einmal gezählt

22. Schwangerschaftsabbrüche in Schleswig-Holstein

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Darunter Ver- heiratete
	all- gemein- med.	psychia- trische	soziale	übrige ¹⁾		
1986	618	86	3 014	142	3 860	1 731
1987	471	90	3 018	142	3 721	1 651
dav. nach dem Alter der Schwangeren						
bis 17 Jahre	10	1	89	1	101	1
18 " 20 "	20	8	363	15	406	26
21 " 24 "	70	15	646	27	758	136
25 " 29 "	88	20	738	31	877	343
30 " 34 "	97	24	545	31	697	457
35 " 39 "	104	16	429	20	569	447
40 und mehr Jahre ¹⁾	82	6	208	17	313	241
nach der Dauer der Schwangerschaft						
bis 6 Wochen	70	10	386	16	482	221
7 " 9 "	291	53	1 984	66	2 394	1 064
10 " 12 "	79	12	478	35	604	256
13 und mehr Wochen	8	7	13	9	37	16
unbekannt	23	8	157	16	204	94

1) und "ohne Angabe"

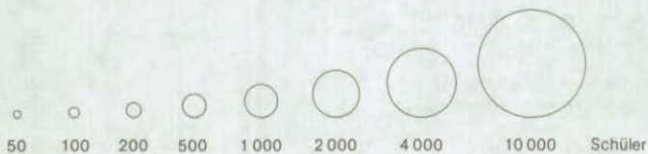
23. Gestorbene in Schleswig-Holstein nach der Todesursache

Todesursache	1986	1987
Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	162 35	153 19
Bösartige Neubildungen darunter des Magens der Atmungsorgane	6 803 754 1 259	6 790 678 1 249
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und haematopoetischen Gewebes	474	445
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntem Charakters	255	243
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter Diabetes mellitus	850 769	587 529
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	71	75
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	642	654
Krankheiten des Kreislaufsystems darunter akuter Herzmuskelinfarkt	15 299 4 250	15 969 4 267
Krankheiten der Atmungsorgane	1 663	1 519
Krankheiten der Verdauungsorgane darunter Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose)	1 281 428	1 238 447
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	409	393
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	3	4
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	110	98
Kongenitale Anomalien	82	106
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	79	74
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	852	791
Unfälle darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs Vergiftungen (Unfälle) Unfälle durch Sturz	1 276 367 15 559	1 049 324 15 478
Selbstmord und Selbstbeschädigung	580	584
Sonstige Gewalteinwirkungen	87	98
STERBEFÄLLE INSGESAMT	30 978	30 870

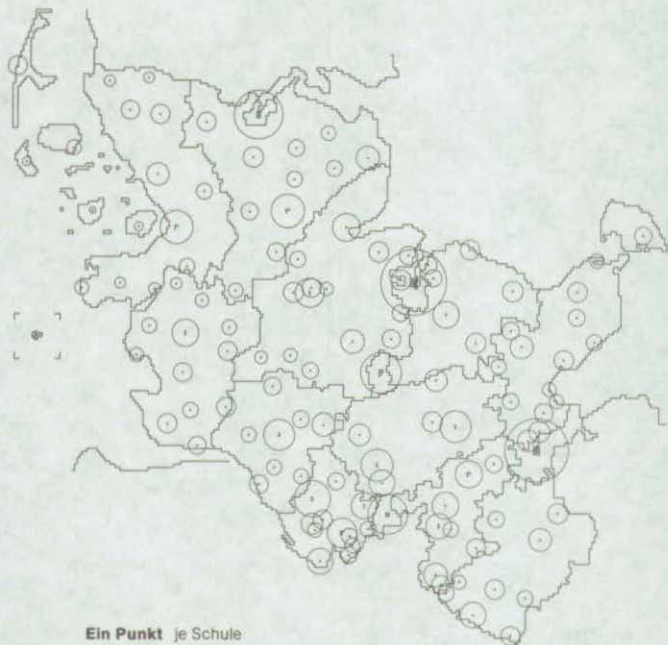
Grund- und Hauptschulen
und ihre Schüler
1987



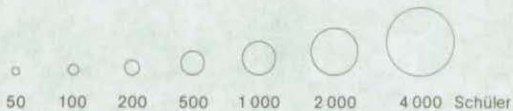
Ein Punkt je Schule



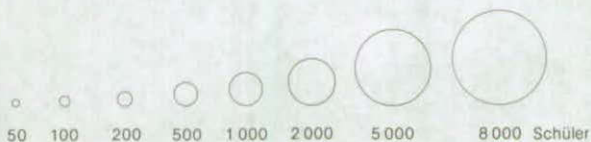
Realschulen und ihre Schüler 1987



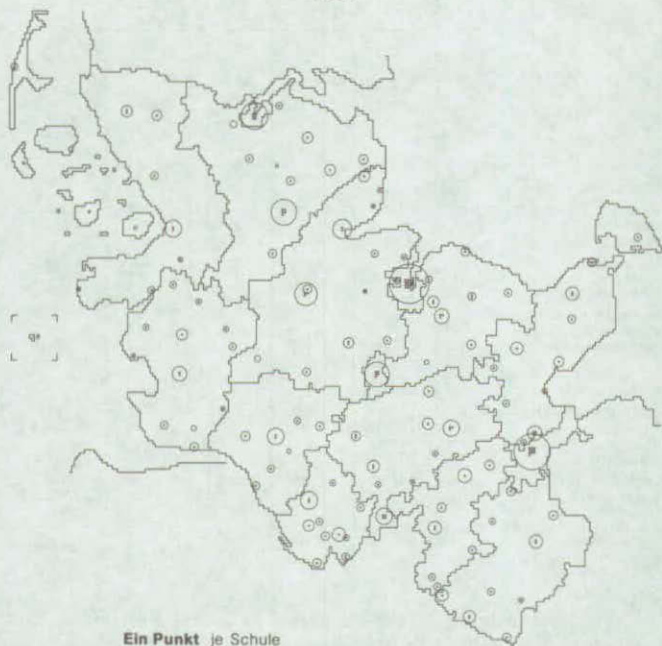
Ein Punkt je Schule



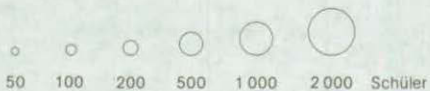
Gymnasien und ihre Schüler 1987



Sonderschulen
und ihre Schüler
1987



Ein Punkt je Schule



24. Allgemeinbildende Schulen in Schleswig-Holstein
im Schuljahr 1987/88

Schulart	Schüler		Lehrer		
	ins- gesamt	darunter auslän- dische	voll- beschäf- tigte	sonstige	
				ins- gesamt	wöchent- lich erteilte Unter- richts- stunden
Öffentliche Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	6 793	464	176	168	2 787,5
Grundschule	91 239	4 037	2 589	2 921	45 625,0
Hauptschule	42 260	2 941	2 254	1 064	17 747,0
Realschule	53 318	1 513	2 574	1 685	24 795,0
Gymnasium	66 586	970	3 893	2 129	24 517,0
Sonderschule	12 584	915	1 279	767	11 462,0
Angebotsschule IGS	2 007	133	121	66	976,5
Abendrealschule	674	46	30	12	184,5
Abendgymnasium	546	8	19	22	601,0
Private Schule					
Vorklasse/Schulkindergarten	558	38	-	59	1 062,0
Grundschule	1 918	116	174	31	534,0
Hauptschule	1 414	76	150	11	200,0
Realschule	1 020	62	80	17	294,0
Gymnasium	1 330	152	125	32	404,5
Sonderschule	530	8	91	20	400,0
Freie Waldorfschule	2 566	30	150	51	855,5
Schule in freier Trägerschaft					
Schülerschule	91	-	12	-	-

25. Anmeldungen zur Orientierungsstufe in Schleswig-Holstein

Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse der öffentlichen Schulen

Schuljahr	Schüler der 4. Grundschul- klasse am Anfang des Schuljahres	Darunter wurden angemeldet für öffentliche			
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Angebots- schulen IGS
		% von Spalte 1			
1985/86	22 699	27,7	33,3	33,0	1,9
1986/87	22 198	26,4	34,0	33,6	1,7
1987/88	22 124	26,0	34,7	33,5	1,4

26. Schulentlassene aus öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein

Abschlußart Schulart	Ende des Schuljahres		
	1984/85	1985/86	1986/87
INSGESAMT	40 159	37 297	34 710
dar. mit Hauptschulabschluß	15 301	13 814	12 077
Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	13 089	12 087	11 401
Fachhochschulreife	629	536	508
allgemeiner Hochschulreife	7 023	7 151	7 398
dav. aus Hauptschule	16 237	13 097	12 744
Schule für Behinderte	2 291	2 091	1 965
Realschule	12 780	11 794	11 036
Gymnasium	8 227	8 153	8 397
Angebotsschule IGS	403	365	343
Abendschule	221	268	225

27. Auszubildende in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1987

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	darunter weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	34 549	17 107	10 618	12 202	10 467	1 262
Handwerk	28 151	7 067	8 122	8 679	9 414	1 936
Landwirtschaft	3 464	947	800	1 251	1 413	-
Öffentlicher Dienst	3 468	1 776	996	1 177	1 295	-
Sonstige	6 970	6 502	2 464	2 696	1 795	15
INSGESAMT	76 602	33 399	23 000	26 005	24 384	3 213
Dagegen am 31. 12. 1986	80 399 ^a	34 751	24 193	27 625	25 389	3 192

a) Ohne 688 Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte

28. Kirchen 1986

	Angehörige der Kirchen	Zußerungen des kirchlichen Lebens				Aus-tritte
		Trau-ungen	Taufen	Konfir-mationen	Bestat-tungen	
		in 1 000				
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1)	1 908	7,0	19,6	26,9	23,6	14,4
Römisch-katholische Kirche	169	0,4	1,0	1,0 ^a	1,4	1,3

1) Nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 1.1.1977; Gesamtmitgliederszahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31.12.1977: 3,244 Mill.

a) Erstkommunionen

29. Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 1987/88

Schulart	Schüler		Lehrer		
	ins- gesamt	darunter auslän- dische	voll- beschäf- tigte	sonstige	
				ins- gesamt	wöchent- lich erteilte Unter- richts- stunden
Berufsschule	87 280	1 532	1 596	724	6 005
davon					
Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	80 225	1 082	1 411	595	4 498
Berufsgrundbildungsjahr/ schulisch	1 788	60	89	50	549
Berufsbefähigendes Jahr	856	78	43	30	412
Berufsvorbereitungsmaßnahmen	3 172	184	51	43	420
Jugendliche ohne Ausbildung	1 239	128	2	6	126
Berufsfachschule	10 907	309	449	342	3 639
Berufsaufbauschule	419	8	9	7	87
Fachoberschule	1 238	12	33	3	114
Fachgymnasium	5 161	97	349	90	956
Studienkolleg für Ausländer	37	37	4	1	4
Berufsakademie	618	1	-	24	133
Fachschule	4 704	26	270	219	1 562
Schule des Gesundheitswesens	4 346	56	.	.	.

1) einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

30. Studienabsichten der Abiturienten in Schleswig-Holstein

Jahr der Befragung (kurz vor Abgang mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife)		Erfasste Schüler				
		ins- gesamt	mit Studienabsicht		ohne Studien- absicht	noch unent- schieden
			Anzahl	%		
1978	männlich	3 341	2 359	71	351	631
	weiblich	2 455	1 472	60	527	456
1983	männlich	5 164	3 584	69	448	1 132
	weiblich	4 346	2 283	53	1 000	1 063
1988	männlich	5 678	4 006	71	463	1 209
	weiblich	4 709	2 583	55	1 004	1 122

31. Studenten in Schleswig-Holstein

a) nach Hochschulen (ohne Nebenhörer)

Hochschule	Wintersemester 1986/87			Wintersemester 1987/88		
	insgesamt	Studienanfänger	Ausländer	insgesamt	Studienanfänger	Ausländer
Universität Kiel	17 271	2 062	824	17 407	2 184	836
Medizinische Universität Lübeck	1 140	153	59	1 197	171	64
Nordische Universität Flensburg	31	25	4	51	20	4
Pädagogische Hochschule Flensburg	616	75	13	615	104	18
Pädagogische Hochschule Kiel	1 401	134	31	1 420	256	34
Musikhochschule Lübeck	353	29	10	342	47	12
Fachhochschule Flensburg	1 036	206	81	1 358	357	79
Fachhochschule Kiel	4 543	474	227	4 753	540	239
Fachhochschule Lübeck	2 103	238	116	2 217	344	103
Fachhochschule Wedel	1 012	182	21	1 049	174	20
Fernfachhochschule Rendsburg	1 339	109	46	1 952	177	61
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	839	211	-	1 001	281	-
INSGESAMT	31 684	3 898	1 432	33 362	4 655	1 470

b) deutsche Studenten im WS 1987/88 nach dem ständigen Wohnsitz (ohne Nebenhörer)

Land des ständigen Wohnsitzes	Universitäten	Pädagogische Hochschulen	Fachhochschulen, Musikhochschule
Schleswig-Holstein	11 679	1 744	8 100
Hamburg	606	28	774
Niedersachsen	2 501	102	1 080
Bremen	516	17	89
Nordrhein-Westfalen	1 194	48	613
Hessen	302	14	280
Rheinland-Pfalz	151	5	134
Baden-Württemberg	414	9	560
Bayern	226	4	402
Saarland	36	1	52
Berlin	91	6	65
Ausland	35	5	9
INSGESAMT	17 751	1 983	12 158

32. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

a) deutsche Lehramtsstudenten (ohne Nebenhörer)

Wintersemester ▶	1985/86	1986/87	1987/88
Universität Kiel	2 073	1 798	1 654
Pädagogische Hochschulen Flensburg und Kiel	1 849	1 428	1 374
Musikhochschule Lübeck	106	99	87

b) Anwärter und Referendare

31. Januar ▶	1986	1987	1988
Laufbahn der			
Studienräte an Gymnasien	450	440	392
Realschullehrer	425	288	233
Grund- und Hauptschullehrer	596	562	425
Sonderschullehrer	136	123	139
Studienräte und Fachlehrer an berufsbildenden Schulen	192	169	178
davon Studienräte	167	145	152
Fachlehrer für Fachpraxis	25	24	26

33. Abschlußprüfungen an den Hochschulen in Schleswig-Holstein

Prüfungsart	Wintersemester 1986/87		Sommersemester 1987	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	231	229	209	208
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen)	264	262	352	349
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	390	358	451	395
Lehramtsprüfung	327	286	361	326
Magisterprüfung	41	41	45	45
Kirchliche Abschlußprüfung	37	29	57	46
Musikprüfung	35	34	40	40
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	531	530	657	650
Abschlußprüfung an der Verwaltungs- fachhochschule Altenholz	16	15	143	136
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	-	-	22	21
INSGESAMT	1 872	1 784	2 337	2 216

34. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1987

Hauptdeliktsgruppe Straftat (§ des StGB)	Ver- urteilte ins- gesamt	Davon		
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	550	15	71	464
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	149	11	11	127
Anderer Straftaten gegen die Person	2 377	239	348	1 790
Diebstahl und Unterschlagung	8 411	1 128	1 290	5 993
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	250	58	58	134
Anderer Vermögensdelikte	4 368	167	411	3 790
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	709	26	60	623
Straftaten im Straßenverkehr	10 253	241	1 148	8 864
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 492	70	269	3 153
STRAFTATEN INSGESAMT	30 559	1 955	3 666	24 938
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	1 524	28	171	1 325
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	102	-	-	102
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	48	4	2	42
Vergewaltigung (177)	33	4	1	28
Beleidigung (185)	306	10	18	278
Mord (211)	9	-	1	8
Totschlag (212, 213)	9	-	2	7
fahrlässige Tötung (222)	76	2	18	56
Körperverletzung (223)	966	108	159	699
gefährliche Körperverletzung (223a)	489	101	111	277
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	725	7	113	605
sonstige fahrlässige Körperverletzung (230)	258	9	31	218
einfacher Diebstahl (242)	6 246	727	748	4 771
schwerer Diebstahl (243)	1 709	371	483	855
Unterschlagung (246)	326	18	31	277
Hehlerei (259, 260)	204	21	39	144
Betrug (263, 263a)	2 161	25	93	2 043
Urkundenfälschung (267)	545	22	68	455
Sachbeschädigung (303-305a)	467	62	76	329
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	1 039	13	147	879
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	5 359	69	486	4 804
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	246	1	33	212
Verunreinigung eines Gewässers (324)	92	-	2	90

35. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahl- betei- ligung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	NPD	Son- stige
Europawahl									
10. 6. 1979	65,6	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	-	0,5
17. 6. 1984	57,5	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	0,6	2,4
Bundestagswahl¹⁾									
14. 8. 1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	-	0,9
17. 9. 1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,5	0,3
3. 10. 1976	90,6	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,3	0,5
5. 10. 1980	89,0	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,1	0,2
6. 3. 1983	89,2	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,2	0,2
25. 1. 1987	84,4	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,5	0,4
Landtagswahl									
20. 4. 1947	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	5,8	0,9
25. 4. 1971	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,3	0,6
13. 4. 1975	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	0,5	0,5
29. 4. 1979	83,3	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^a	0,2	0,3
13. 3. 1983	84,8	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,6	-	0,3
13. 9. 1987	76,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	-	1,5
8. 5. 1988	77,4	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	1,2	1,7
Kreiswahl²⁾									
25. 10. 1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	2,4	1,3
24. 3. 1974	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	0,0	1,3
7. 3. 1982	73,8	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,1	-	3,6
2. 3. 1986	68,7	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	-	2,0

1) Ab 1953 Zweitstimmen

2) und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

a) Grüne Liste

36. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 8. 5. 1988

a) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	NPD	Son- stige
in %								
1 Flensburg-West	72,8	50,8	23,3	2,7	3,1	18,5	0,7	0,8
2 Flensburg-Ost	78,9	50,3	31,5	3,8	2,6	9,7	1,0	1,1
3 Flensburg-Land	80,0	47,5	32,8	3,5	2,5	12,1	0,8	0,8
4 Südtondern	74,2	45,9	37,2	4,5	3,9	6,0	0,9	1,7
5 Husum-Land	77,6	48,5	36,9	4,2	2,5	5,7	0,5	1,7
6 Husum-Eiderstedt	76,9	52,8	31,4	4,6	2,7	6,0	1,0	1,5
7 Schleswig-West	79,9	46,6	40,1	3,8	2,1	4,0	1,0	2,4
8 Schleswig	79,0	54,2	31,1	3,5	1,9	7,1	0,8	1,3
9 Eckernförde	80,1	55,5	32,5	4,0	2,4	3,4	0,9	1,3
10 Dithmarschen-Nord	78,5	53,3	36,3	4,2	2,2	-	1,4	2,6
11 Dithmarschen-Süd	78,4	54,5	35,4	4,1	2,3	-	1,5	2,2
12 Rendsburg-West	79,0	47,7	41,7	4,2	2,5	0,8	1,1	1,9
13 Rendsburg	78,1	61,3	29,0	3,9	1,7	2,1	0,7	1,2
14 Rendsburg-Ost	83,4	53,4	35,0	5,1	2,4	1,5	0,8	1,7
15 Neumünster-Nord	79,3	57,5	32,3	4,5	2,8	-	1,2	1,6
16 Steinburg-Ost	75,2	55,2	34,6	4,7	2,9	-	1,3	1,3
17 Steinburg-Süd	78,6	56,3	33,0	3,9	3,2	-	1,2	2,4
18 Elmshorn	76,0	58,7	30,4	4,5	3,3	-	1,1	2,0
19 Pinneberg-Elbm.	76,9	55,8	32,9	5,0	3,3	-	1,4	1,5
20 Pinneberg	74,1	54,2	32,5	6,2	3,8	-	1,7	1,5
21 Pinneberg-Nord	77,3	48,2	37,8	6,8	3,1	1,1	1,4	1,7
22 Segeberg-Ost	76,8	50,9	37,9	5,1	2,5	-	1,5	2,0
23 Segeberg-West	74,9	49,7	37,4	6,7	3,0	-	1,7	1,5
24 Neumünster	71,7	61,0	30,1	3,3	2,8	-	1,6	1,2
25 Kiel-Nord	80,4	61,3	26,9	4,6	2,6	2,2	1,0	1,4
26 Kiel-Mitte	80,2	58,1	29,6	5,2	4,6	-	1,0	1,5
27 Kiel-West	75,3	67,4	23,0	3,2	3,9	-	1,0	1,5
28 Kiel-Süd	77,3	65,2	25,2	3,8	3,0	-	1,1	1,6
29 Kiel-Ost	72,8	72,1	20,0	2,3	2,9	-	1,1	1,7
30 Plön-Nord	83,6	58,1	32,5	4,3	2,5	-	1,1	1,5
31 Plön-Süd	83,1	54,9	34,9	4,2	2,8	-	1,3	1,9
32 Oldenburg	79,2	56,5	34,8	3,1	2,1	-	1,6	1,9
33 Eutin-Nord	79,3	52,8	37,7	3,8	2,5	-	1,4	1,8
34 Eutin-Süd	78,5	53,2	36,9	4,1	2,4	-	1,2	2,2
35 Lübeck-Ost	76,0	58,6	31,8	3,6	2,3	-	1,6	2,1
36 Lübeck-Süd	78,2	56,6	33,0	3,9	3,1	-	1,2	2,3
37 Lübeck-Mitte	68,4	63,3	26,3	2,9	4,0	-	1,7	1,8
38 Lübeck-Nord	72,8	62,6	28,6	3,1	2,3	-	1,4	2,1
39 Stormarn	78,1	53,6	35,0	4,8	3,0	-	1,3	2,3
40 Norderstedt	72,4	57,0	31,2	5,9	3,2	-	1,3	1,5
41 Lauenburg-Ost	78,4	50,4	38,0	4,6	2,9	-	1,7	2,4
42 Lauenburg-Süd	76,3	54,5	33,9	4,6	3,3	-	1,7	2,0
43 Reinbek	77,2	51,3	35,5	6,8	3,7	-	1,3	1,4
44 Ahrensburg	79,1	49,5	38,0	5,6	3,8	-	1,3	1,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN	77,4	54,8	33,3	4,4	2,9	1,7	1,2	1,7

Noch: 36. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 8. 5. 1988

b) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der wahlstatistischen Auszählungen

	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und mehr
in %						
Männer						
Wahlbeteiligung	75,9	63,2	66,3	76,7	81,4	85,5
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	55,1	55,0	64,9	62,6	53,5	44,7
CDU	31,7	27,3	20,0	24,9	34,8	43,4
F.D.P.	4,4	4,0	3,8	4,1	5,5	3,9
GRÖNE	2,8	6,1	6,1	3,1	1,3	0,6
Frauen						
Wahlbeteiligung	74,6	60,8	67,9	77,7	80,0	77,9
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	54,7	59,7	65,2	61,3	53,3	46,4
CDU	34,3	24,3	20,2	27,7	36,0	45,4
F.D.P.	4,4	4,3	4,2	4,7	5,3	3,6
GRÖNE	2,7	6,7	7,0	2,7	1,4	0,7
Dagegen Landtagswahl am 13. 9. 1987						
Männer						
Wahlbeteiligung	74,3	60,3	63,6	75,5	81,3	85,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	45,7	45,6	52,5	51,0	44,2	39,1
CDU	41,3	36,6	29,7	35,5	44,8	51,9
F.D.P.	5,5	5,4	4,8	5,8	6,5	4,6
GRÖNE	3,9	8,1	9,6	4,4	1,2	/
Frauen						
Wahlbeteiligung	73,8	58,0	65,8	76,5	81,0	78,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	44,9	49,2	53,9	48,3	43,7	39,2
CDU	43,7	32,5	28,4	39,6	46,3	53,7
F.D.P.	4,9	5,3	4,7	5,4	5,6	4,0
GRÖNE	3,7	9,5	10,2	3,9	1,7	0,6

37. Landtagswahlen in den Bundesländern - Stand: 1. 7. 1988

a) Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

Land	Landtagswahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile in %				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	2,9	4,7
Hamburg	17. 5.1987	79,5	40,5	45,0	6,5	7,0	0,9
Niedersachsen	15. 6.1986	77,3	44,3	42,1	6,0	7,1	0,5
Bremen	13. 9.1987	75,6	23,4	50,5	10,0	10,2	3,4
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	75,2	36,5	52,1	6,0	4,6	0,8
Hessen	5. 4.1987	80,3	42,1	40,2	7,8	9,4	0,5
Rheinland-Pfalz	17. 5.1987	77,0	45,1	38,8	7,3	5,9	2,9
Baden-Württemberg	20. 3.1988	71,8	49,0	32,0	5,9	7,9	5,2
Bayern	12.10.1986	70,1	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4
Saarland	10. 3.1985	85,0	37,3	49,2	10,0	2,5	1,0
Berlin (West)	10. 3.1985	83,6	46,4	32,4	8,5	10,6	2,1

b) Sitzverteilung in den Landesparlamenten

Land	Landtagswahl	Abgeordnete	Parteizugehörigkeit				
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5.1988	74	27	46	-	-	1 ^a
Hamburg	17. 5.1987	120	49	55	8	8 ^b	-
Niedersachsen	15. 6.1986	155	69	66	9	11	-
Bremen	13. 9.1987	100	25	54	10	10	1 ^c
Nordrhein-Westfalen	12. 5.1985	227	88	125	14	-	-
Hessen	5. 4.1987	110	47	44	9	10	-
Rheinland-Pfalz	17. 5.1987	100	48	40	7	5	-
Baden-Württemberg	20. 3.1988	125	66	42	7	10	-
Bayern	12.10.1986	204	128	61	-	15	-
Saarland	10. 3.1985	51	20	26	5	-	-
Berlin (West)	10. 3.1985	144	69	48	12	15 ^d	-

a) SSW

b) Grün-Alternative Liste (GAL)

c) Liste D (Deutsche Volksunion - Liste D)

d) Alternative Liste

38. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag - Stand: 1. 7. 1988

Land	Abgeordnete	Parteizugehörigkeit					Stimmen im Bundesrat
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Fraktionslos	
Schleswig-Holstein	22 (11)	9 (8)	9 (3)	2 (-)	1 (-)	1 (-)	4
Hamburg	14 (7)	5 (2)	6 (5)	1 (-)	2 (-)	-	3
Niedersachsen	63 (31)	26 (18)	26 (13)	6 (-)	5 (-)	-	5
Bremen	7 (3)	2 (-)	3 (3)	1 (-)	1 (-)	-	3
Nordrhein-Westfalen	143 (71)	58 (33)	62 (38)	12 (-)	11 (-)	-	5
Hessen	45 (22)	19 (14)	18 (8)	4 (-)	4 (-)	-	4
Rheinland-Pfalz	32 (16)	15 (11)	12 (5)	3 (-)	2 (-)	-	4
Baden-Württemberg	74 (37)	36 (36)	22 (1)	9 (-)	7 (-)	-	5
Bayern	87 (45)	49 (45)	24 (-)	7 (-)	7 (-)	-	5
Saarland	10 (5)	4 (2)	4 (3)	1 (-)	1 (-)	-	3
Berlin (West) ¹⁾	22 (-)	11 (-)	7 (-)	2 (-)	2 ^{a)} (-)	-	4 ^{b)}
BUNDESGEBIET	519 (248)	234 (169)	193 (79)	48 (-)	43 (-)	1 (-)	X
darunter Frauen ²⁾	80 (18)	18 (9)	31 (9)	6 (-)	25 ^{c)} (-)	-	X

() direkte Sitze 1) Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt 2) Stand: 25. 1. 1987
a) Alternative Liste b) Nicht stimmberechtigt c) einschließlich 1 Alternative Liste

39. Regierungen in Bund und Ländern - Stand: 1. 7. 1988

Land	Regierungsbildende Partei(en)	Minister/Senatoren (Parteizugehörigkeit)	Regierungschef (Parteizugehörigkeit)
Schleswig-Holstein	SPD	10 (SPD)	Engholm (SPD)
Hamburg	SPD/F.D.P.	10/2 (SPD/F.D.P.)	Dr. Voscherau (SPD)
Niedersachsen	CDU/F.D.P.	8/2 (CDU/F.D.P.)	Dr. Albrecht (CDU)
Bremen	SPD	10 (SPD)	Wedemeier (SPD)
Nordrhein-Westfalen	SPD	10 (SPD)	Rau (SPD)
Hessen	CDU/F.D.P.	8/2 (CDU/F.D.P.)	Dr. Wallmann (CDU)
Rheinland-Pfalz	CDU/F.D.P.	7/2 (CDU/F.D.P.)	Dr. Vogel (CDU)
Baden-Württemberg	CDU	9 (CDU)	Dr. h. c. Späth (CDU)
Bayern	CSU	11 (CSU)	Dr. h. c. Strauß (CSU)
Saarland	SPD	8 (SPD)	Lafontaine (SPD)
Berlin (West)	CDU/F.D.P.	8/3/1 (CDU/F.D.P./parteilos)	Diepgen (CDU)
BUND	CDU/CSU/F.D.P.	9/5/4 (CDU/CSU/F.D.P.)	Dr. Kohl (CDU)

40. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensus erhebung im April 1986

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
in 1 000					
INSGESAMT					
Selbständige	108	22	21	25	40
Mithelfende Familienangehörige	25	15	(3)	(3)	(4)
Beamte, Angestellte 1), Arbeiter 1)	1 018	21	318	206	474
ZUSAMMEN	1 151	58	342	234	518
Männlich					
Selbständige	86	20	19	19	29
Mithelfende Familienangehörige	(3)	(3)	/	/	/
Beamte, Angestellte 1), Arbeiter 1)	626	13	252	112	250
ZUSAMMEN	716	35	271	130	279

1) einschließlich Auszubildender

41. Erwerbstätige in den Bundesländern

1 %-Mikrozensus erhebung im April 1986

Land	Erwerbstätige einschließlich Soldaten	Davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
in 1 000					
in %					
Schleswig-Holstein	1 151	5,0	29,7	20,3	45,0
Hamburg	723	1,2	25,1	28,5	45,2
Niedersachsen	2 987	7,1	37,7	18,5	36,7
Bremen	273	/	32,2	25,4	40,9
Nordrhein-Westfalen	6 829	2,3	43,7	18,2	35,8
Hessen	2 484	2,8	40,1	20,1	37,0
Rheinland-Pfalz	1 559	5,7	42,2	16,1	36,0
Baden-Württemberg	4 336	4,7	45,4	16,2	33,8
Bayern	5 334	8,0	42,8	16,1	33,2
Saarland	410	1,9	43,4	19,3	35,4
Berlin (West)	855	1,1	30,2	17,7	51,0
BUNDES GEBIET	26 940	4,6	41,1	18,0	36,3

42. Berufspendler in Schleswig-Holstein 1985

Zu den Berufspendlern zählen nur diejenigen Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte und Wohnung in verschiedenen Gemeinden liegen und die diesen Weg werktätig zurücklegen

a) nach der Pendlereigenschaft

Pendlereigenschaft	Berufspendler		Davon			
			zwischen den Gemeinden des Landes		über die Landesgrenze	
	insgesamt	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.
INSGESAMT	525	353	370	246	156	107
	in 1 000					
	in %					
darunter Zeitaufwand für den Hinweg						
unter 10 Minuten	5	5	7	6	1	1
10 - 30 Minuten	50	48	61	59	23	22
30 - 60 Minuten	29	29	21	22	46	47
60 und mehr Minuten	11	11	6	6	23	22
nach dem Verkehrsmittel						
Pkw	72	75	75	77	64	69
Bus, Straßen-, Eisen-, U-/S-Bahn	16	12	11	8	28	21
Entfernung zur Arbeitsstätte						
unter 10 km	23	21	30	28	6	5
10 - 25 km	43	41	44	43	40	37
25 - 50 km	21	22	15	17	34	34
50 und mehr km	8	10	5	6	14	17

b) Pendler über die Landesgrenze nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Insgesamt	Darunter gehörten zum Wirtschaftsbereich		
		Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	in 1 000			
ZUSAMMEN	153	47	44	61
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	(9)	(2)	(3)	(4)
Beamte	17	-	(4)	13
Angestellte	87	21	28	38
Arbeiter	41	24	10	(6)

43. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1987

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Und zwar		
		Männer	Ar- beiter	Aus- länder
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	20 189	15 451	18 155	778
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 580	8 700	5 993	135
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	211 954	153 123	142 932	12 952
Baugewerbe	56 716	51 488	48 174	1 123
Handel	113 776	49 106	31 676	1 811
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35 225	25 991	24 295	1 257
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 720	12 261	2 241	117
Dienstleistungen	162 148	50 630	66 147	5 238
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	18 229	5 410	4 940	359
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	78 770	44 881	35 128	709
Ohne Angabe	11	7	4	1
INSGESAMT	734 318	417 268	379 685	24 480

b) nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bis 19 Jahre	59 493	8,1	32 296	7,7	27 197	8,6
20 " 29 "	206 284	28,1	103 390	24,8	102 894	32,5
30 " 39 "	154 495	21,0	94 023	22,5	60 472	19,1
40 " 49 "	175 344	23,9	101 296	24,3	74 048	23,4
50 " 59 "	122 260	16,6	74 833	17,9	47 427	15,0
60 " 64 "	13 998	1,9	9 844	2,4	4 154	1,3
65 und mehr Jahre	2 444	0,3	1 586	0,4	858	0,3
BESCHÄFTIGTE INSGESAMT	734 318	100	417 268	100	317 050	100

Woch: 43, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1987

c) nach dem Berufsabschnitt

Ausgewählte Berufsabschnitte	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Und zwar			
		Ar- beiter	Ange- stellte	in Aus- bildung	Aus- länder
INSGESAMT	734 318	379 685	354 633	75 469	24 480
darunter					
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	59 575	56 142	3 433	12 849	1 707
Bauberufe	34 758	33 590	1 168	2 385	964
Techniker, technische Sonderfachkräfte	27 870	2 360	25 510	1 654	340
Warenkaufleute	70 137	6 132	64 005	9 433	798
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	25 755	764	24 991	3 101	162
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	133 765	2 219	131 546	11 445	1 234
Gesundheitsberufe	44 263	2 722	41 541	6 210	822
allgemeine Dienstleistungsberufe	54 676	51 138	3 538	5 449	2 420

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EG-Länder	5 907	24,1	3 723	22,6	2 184	27,2
darunter						
Portugal	937	3,8	639	3,9	298	3,7
Spanien	1 115	4,6	764	4,6	351	4,4
Übrige Länder	18 573	75,9	12 729	77,4	5 844	72,8
darunter						
Türkei	10 694	43,7	7 557	45,9	3 137	39,1
Jugoslawien	2 224	9,1	1 423	8,6	801	10,0
AUSLÄNDER ZUSAMMEN	24 480	100	16 452	100	8 028	100

44. Struktur der Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein Ende September 1987

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ALLE ARBEITSLSEN	99 412	100	54 672	100	44 740	100
und zwar unter 20 Jahre alt	6 920	7,0	3 440	6,3	3 480	7,8
55 Jahre und älter	10 540	10,6	5 992	11,0	4 548	10,2
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	44 212	44,5	25 040	45,8	19 172	42,9
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	4 174	4,2	2 210	4,0	1 964	4,4
mit gesundheitlichen Einschränkungen	16 824	16,9	10 534	19,3	6 290	14,1
Ausländer	5 635	5,7	3 493	6,4	2 142	4,8
davon waren ... Monate arbeitslos						
unter 3	33 800	34,0	18 248	33,4	15 552	34,8
3 - 6	16 632	16,7	8 904	16,3	7 728	17,3
6 - 12	19 446	19,6	10 924	20,0	8 522	19,0
12 - 24	14 506	14,6	7 804	14,3	6 702	15,0
24 und länger	15 028	15,1	8 792	16,1	6 236	13,9

45. Arbeitslose in den Bundesländern

Land	Jahresdurchschnitt 1987					
	in 1 000			Quote		
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
Schleswig-Holstein	111	64	47	10,3	10,0	10,8
Hamburg	99	58	41	13,6	13,8	13,4
Niedersachsen	320	175	145	11,4	10,3	13,2
Bremen	42	24	18	15,6	15,1	16,3
Nordrhein-Westfalen	737	406	331	11,0	9,6	13,2
Hessen	155	79	76	6,7	5,7	8,2
Rheinland-Pfalz	117	62	55	8,1	6,9	10,1
Baden-Württemberg	198	98	100	5,1	4,3	6,2
Bayern	307	158	149	6,6	5,9	7,6
Saarland	52	32	20	12,7	11,9	14,3
Berlin (West)	91	52	39	10,5	10,9	10,1
BUNDESGBIET	2 229	1 207	1 021	8,9	8,0	10,2

46. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins

in Betrieben mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

Arbeitskräfte	April	1975	1979	1986	1987
	1 000 Personen				
Betriebsinhaber		35	33	29	29
davon vollbeschäftigt		23	22	19	18
teilbeschäftigt		12	11	11	11
Familienangehörige		38	33	28	27
davon vollbeschäftigt		7	6	6	6
teilbeschäftigt		32	27	22	21
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	9	9	8

47. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1987

	Betriebe mit landw. genutzter Fläche von ... ha			
	1 - 30	30 - 50	50 und mehr	zusammen
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	14 842	6 670	7 793	29 306
davon in % Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹⁾	39,8	95,1	97,2	67,6
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹⁾	60,2	4,9	2,8	32,4

1) des Betriebsinhaberehepaars (nach Selbsteinschätzung)

48. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1985 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe mit landw. genutzter Fläche von ... ha			
	1 - 30	30 - 50	50 und mehr	ins- gesamt
INSGESAMT	15 265	7 450	7 357	30 073
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	13 999	7 404	7 326	28 729
Marktfreuchtbetriebe	2 292	1 199	2 940	6 431
Futterbaubetriebe	9 853	5 764	4 071	19 691
Veredlungsbetriebe	1 393	171	49	1 614
Gemischtbetriebe	314	268	262	844
Betriebsbereich Gartenbau	765	25	17	804

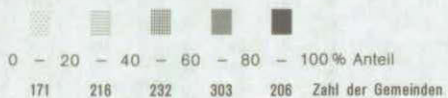
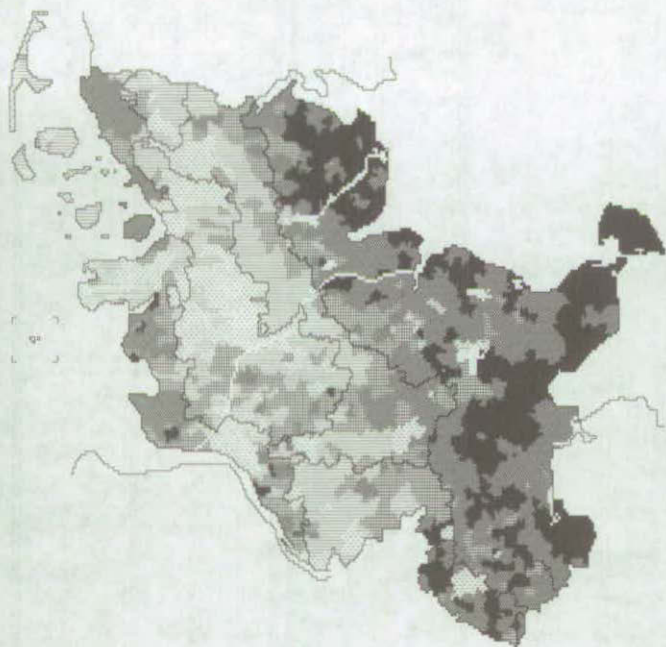
49. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

Größenklasse nach der LF	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	
	1979		1987		1979	1987
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 2 ha	2 974	8,9	3 086	10,4	4,1	4,3
2 - 5 ha	3 098	9,3	3 156	10,7	10,0	10,1
5 - 10 ha	2 465	7,4	2 396	8,1	18,0	17,2
10 - 20 ha	4 145	12,5	3 089	10,4	63,0	46,3
20 - 30 ha	5 351	16,1	3 445	11,6	134,2	86,6
30 - 50 ha	8 912	26,8	6 738	22,8	346,8	265,8
50 und mehr ha	6 315	19,0	7 670	25,9	524,9	649,9
ZUSAMMEN	33 260	100	29 580	100	1 100,8	1 080,1

50. Landwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1987

Land	Betriebe mit 1 und mehr ha LF in 1 000	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von		
		1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 u. mehr ha
		%		
Schleswig-Holstein	29,6	7,2	32,6	60,2
Hamburg	1,2	29,7		70,3
Niedersachsen	106,5	15,0	41,3	43,6
Bremen	0,4	13,8	39,0	47,2
Nordrhein-Westfalen	87,7	26,1	49,8	24,1
Hessen	52,5	35,0	44,3	20,7
Rheinland-Pfalz	51,2	35,5	42,4	22,1
Baden-Württemberg	116,0	42,1	42,5	15,5
Bayern	234,1	43,9	44,9	11,2
Saarland	3,6	22,1	33,3	44,7
Berlin (West)	0,1	32,8		67,2
BUNDESGBIET	682,9	30,1	43,0	26,9

Anteil des Ackerlandes
an der LF
1987



51. Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in den Bundesländern 1987

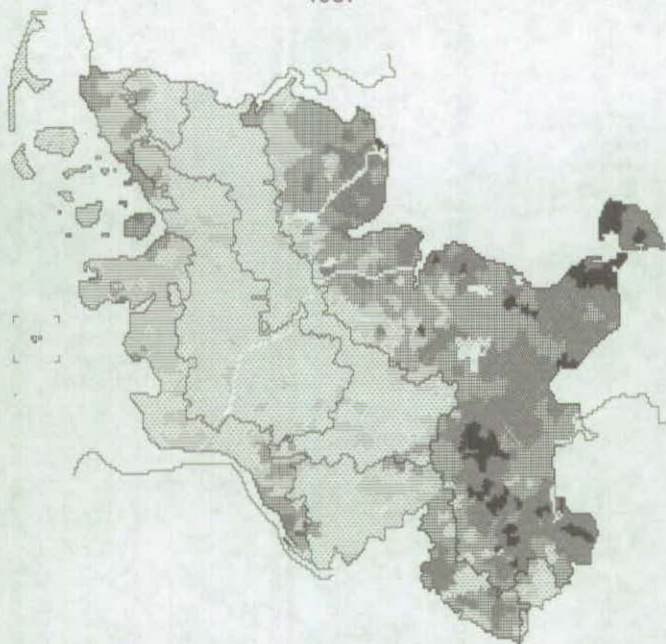
Land	Landw. genutzte Fläche der Betriebe ab 1 ha LF		Waldfläche der Betriebe ab 1 ha WF	
	ha	in % des Bundes	ha	in % des Bundes
Schleswig-Holstein	1 080 068	9,1	138 179	2,0
Hamburg	14 380	0,1	5 851	0,1
Niedersachsen	2 716 412	22,9	895 265	13,1
Bremen	10 014	0,1	547	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 593 748	13,4	706 818	10,4
Hessen	776 676	6,6	798 824	11,7
Rheinland-Pfalz	711 176	6,0	705 231	10,3
Baden-Württemberg	1 477 855	12,5	1 243 683	18,2
Bayern	3 405 932	28,7	2 247 216	32,9
Saarland	67 464	0,6	73 697	1,1
Berlin (West)	1 251	0,0	6 889	0,1
BUNDESGEBIET	11 854 976	100	6 822 200	100

52. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Schleswig-Holstein 1987

Fruchtart	Ins- gesamt	Davon			
		Marsch	Hobe Geest	Vorgeest	Hügel- land
	in 1 000 ha	in %			
LANDW. GENUTZTE FLÄCHE	1 082	15,5	27,2	16,3	41,0
darunter					
Dauergrünland	479	18,2	39,3	21,9	20,6
Ackerland	594	13,5	16,9	11,8	57,8
darunter					
Winterweizen	151	29,6	6,9	1,0	62,6
Roggen	47	1,5	33,4	35,5	29,6
Wintergerste	110	8,9	11,3	4,6	75,3
Sommergerste	17	5,3	42,6	29,5	22,7
Hafer	18	7,4	28,1	14,4	50,1
Raps und Rübsen	108	11,1	8,6	2,4	77,9
Kartoffeln	4	15,2	26,0	34,9	23,9
Zuckerrüben ¹⁾	16	14,9	20,4	6,4	58,3
Runkel- und Kohlrüben ¹⁾	6	7,4	32,5	18,2	41,9
Gras, Klee und Klee-gras	39	3,0	22,5	28,6	45,9
Silomais	56	1,7	37,2	34,4	26,7

1) ohne Rüben zur Samengewinnung

Anteil
der mit Raps und Rüben bebauten Fläche
an der LF
1987



53. Erträge ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	D 1981 - 86	1987	D 1981 - 86	1987
	dt/ha			
Weizen	70,7	74,3	57,8	59,4
Roggen	42,4	34,8	40,1	38,8
Gerste	56,7	58,3	47,0	46,3
Hafer	47,5	46,7	42,3	43,8
Raps und Rübsen	29,7	29,0	28,0	29,5
Kartoffeln	323,9	306,8	315,9	332,3
Zuckerrüben	426,3	311,0	507,5	507,1
Runkelrüben	824,7	673,8	1 007,6	1 049,0

54. Anbau und Ernte von Obst im Marktobstbau 1987

Obstart	Produktions- grundlage		Ertrag		Erntemenge	
	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet	Schl.- Holst.	Bundes- gebiet
	Anbaufläche in ha 1)		dt/ha		dt	
Apfel	835	26 351	134,9	189,8	112 642	5 001 749
Birnen	26	2 111	82,5	120,8	2 145	255 109
Sauerkirschen	143	5 895	82,2	87,6	11 750	516 378
	Anzahl der Bäume 1)		kg/Baum			
Südkirschen	2 447	721 424	14,5	33,9	355	244 888
Pflaumen/Zwetschen	6 218	957 059	13,2	24,8	821	237 717
Nirabellen/Renekloden	196	75 193	12,9	23,6	25	17 754
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	681	5 321	106,0	100,6	72 209	535 186

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung 1982

55. Apfelsorten im Markobstbau 1987

Apfelsorte		Insgesamt		davon mit einer Pflanzdichte von ... Bäumen/ha			
				unter 800		800 und mehr	
		Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
		ha ¹⁾	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
APFEL INSGESAMT	1987	701	496 645	426	161 322	275	335 323
	1982	835	449 734	637	230 636	198	219 098
darunter							
Holsteiner Cox		181	92 178	145	49 195	36	42 983
Cox Orange		114	72 518	79	30 699	36	41 819
Boskoop		81	64 366	34	13 658	47	50 708
Gloster		73	62 069	37	20 244	35	41 825
Jonagold		42	50 236	5	3 153	35	47 083
Ingrid Marie		31	12 489	30	11 489	1	1 000
James Grieve		30	19 166	20	7 555	9	11 611
Golden Delicious		29	28 543	10	4 012	19	24 531
Jamba		27	20 917	14	5 818	12	15 099
Elstar		26	34 394	2	991	24	33 403
Glockenapfel		13	9 172	7	2 952	5	6 220
Weißer Klarapfel		6	4 417	3	976	3	3 441
Gravensteiner		3	1 798	1	415	1	1 383
Finkenwerder Prinz		3	899	3	899	-	-

1) Differenzen in der Aufrechnung der Flächen entstehen durch gerundete Zahlen

56. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbau				Ernte in Schleswig- Holstein 1987		
	D 1981 - 86		1987				
	Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein			
	ha	%	ha	%			
GEMÜSE INSGESAMT ¹⁾	46 643	4 968	11	42 743	4 598	11	.
dar. Kopfkohl	10 245	2 820	28	9 045	2 367	26	129 778
dar. Weißkohl	6 274	2 103	34	5 446	1 697	31	99 822
Rotkohl	2 395	629	26	2 128	545	26	25 702
Wirsing	1 576	88	6	1 471	125	8	4 254
Speisemöhren/Karotten	4 300	517	12	4 021	516	13	19 623
Frischerbsen	3 317	334	10	1 654	296	18	1 231
Buschbohnen	3 644	478	13	2 819	525	19	3 544

1) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

57. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet	
	D 1981 - 86		1987	
	Mill. Stück	% v. Bund	Mill. Stück	
Obstgehölze und -unterlagen ¹⁾	10,1	37	9,5	27,3
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	43,9	28	41,6	156,8
Rosen	11,4	42	10,4	26,9
Rosenunterlagen ²⁾	52,3	89	43,8	58,7
Forstgehölze	609,9	55	712,1	1 113,5
darunter Nadelgehölze	428,2	52	416,1	816,6

1) einschließlich Beerensträucher, ohne Frühjahrsreiserveredlung

2) ohne Caninastämme

58. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft Schleswig-Holsteins
ohne landwirtschaftliche Lohnunternehmen

	1975	1980	1985	1987
Schlepper	s 55 368	58 097	57 137	57 225
Selbstfahrende Mähdrescher	7 553	7 334	6 979	6 845

59. Viehbestände und Viehalter

Jeweils Dezember	Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1987
	D 1981 - 86	1986	1987	
	Tiere in 1 000			
Pferde	.	33,1	.	.
Rinder	1 580,8	1 539,9	1 496,7	14 886,9
darunter Milchkühe	537,6	514,4	480,3	5 076,5
Schweine	1 743,3	1 718,3	1 631,8	23 669,6
darunter Zuchtsauen	190,5	191,0	169,4	2 652,4
Schafe	149,8	183,8	196,3	1 413,7
Legehennen	1 981,7	1 833,4	.	.
Masthühner	936,9	921,0	.	.
	Viehalter in 1 000			
Pferde	.	8,4	.	.
Rinder	21,5	19,7	18,6	409,2
darunter Milchkühe	16,2	14,7	14,1	320,3
Schweine	11,7	9,6	8,5	359,8
darunter Zuchtsauen	7,1	5,9	4,9	135,5
Schafe	5,5	6,0	5,6	58,9
Legehennen	11,0	9,4	.	.
Masthühner	2,5	2,4	.	.

60. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1987
		D 1981-86	1986	1987	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 611	2 612	2 388	24 420
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 852	5 020	4 802	4 666 ^b
Milchanlieferung an Meiereien	1 000 t	2 518	2 491	2 270	22 181
	% Fett	3,88	4,05	4,05	4,01
	% Eiweiß	3,32	3,33	3,29	3,32
Herstellung von					
Konsummilch 1)	1 000 t	174,0	186,8	185,3	3 531 ^a
Butter	1 000 t	78,7	78,4	62,3	464,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	25,5	28,2	36,5	458,8
Milchdauerwaren	1 000 t	147,2	147,7	131,7	1 020,8
Schlachtungen von In- und Ausländertieren					
Rinder	1 000 St.	499	573	556	5 174,0
Schweine	1 000 St.	2 826	2 690	2 525	39 505,2
Butter und Schlachtfette (Reinfett)					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t	101,0	101,1	86,2	875,8
Legelerstung (Eier je Henne u. Jahr) St.		254	247	262	255
Eierproduktion	Mill. St.	625	527	486	12 315

1) 3,5 und 1,5 % Fett

a) Konsummilch mit 3,5, 1,8 und 1,5 % Fett

b) vorläufig

61. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1975	1980	1985	1987
Erntekubikmeter ohne Rinde in 1 000	409	458	491	481
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,2	3,6	3,6	3,4

62. Baumarten des Hochwaldes in Schleswig-Holstein 1987

Schätzung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - in % -

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundes-forsten	Landes-forsten	Kommunal-wald	Privat-wald
Fichte, Tanne, Douglasie	37	47	39	26	37
Kiefer, Lärche	19	26	23	20	18
Nadelbaumarten zusammen	56	73	62	46	55
Eiche	11	5	11	15	10
Buche	23	9	20	33	24
Sonstige Laubbaumarten	10	13	7	6	11
Laubbaumarten zusammen	44	27	38	54	45
INSGESAMT	100	100	100	100	100

63. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1988

Ostküste: 239 Motorfischkutter, 192 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 157 Motorfischkutter, 52 halbgedeckte und offene Boote

Fischereibetriebe: 396 Kutter- und Muschelbetriebe, 244 Bootsbetriebe

64. Anlandungen der schleswig-holsteinischen See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1985	23,4	24,8
	1986	22,4	32,3
	1987	19,0	28,6
darunter ¹⁾			
Konsumfisch		14,0	1,2
SpeisemuscheIn		0,4	20,4
Speisekrabben		-	6,3
Fangerlöse in Mill. DM	1985	32,6	29,2
	1986	33,8	29,6
	1987	30,7	34,8

1) Nur Anlandungen in schleswig-holsteinischen Häfen

65. Binnenfischerei in Schleswig-Holstein 1982
a) Fluß- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung

	Betriebe	Gewässer- fläche in ha	Fangmengen in kg			
			insgesamt	darunter Speisefische		
				zusammen	darunter	
					Aale	Karpfen
INSGESAMT	75	18 178,70	836 908	615 630	123 827	16 474

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung

	Betriebe	Teiche	Wasser- fläche in ha	Erzeugung in kg		
				insgesamt	2sömmerige und ältere Fische	
					darunter	
					Karpfen	Forellen
INSGESAMT	201	1 412	1 669,30	483 289	336 920	68 730

66. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1987

a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Anzahl	Kapital in Mill.DM	Anzahl	Kapital in Mill.DM
Aktiengesellschaften	51	806	2 262	119 645
GmbH	12 575	3 467	360 480	157 302
ALLE KAPITALGESELLSCHAFTEN	12 626	4 273	362 742	276 947
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in				
Land- und Forstwirtschaft	93	17	1 700	299
produzierendes Gewerbe	4 196	2 415	114 069	148 113
Großhandel und Handelsvermittlung	1 811	386	56 281	18 412
Einzelhandel	1 451	161	37 001	7 666
Dienstleistungen	4 332	1 030	133 400	67 894

Noch: 66. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1987

b) größte Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM
1. Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH	226,0
2. Schleswig AG, Rendsburg	150,0
3. Howaldtwerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	140,0
4. Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel	110,0
5. Dr. Ing. Rudolf Hell GmbH, Kiel	96,0
6. Breitenburger Finanzholding GmbH, Lügerdorf	81,0
7. Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg	75,0
8. Krupp MAK Maschinenbau GmbH, Kiel	65,0
9. Versorgung und Verkehr Kiel GmbH	61,0
10. L. Possehl und Co. GmbH, Lübeck	60,0

67. Verarbeitendes Gewerbe in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Ins- gesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1986						
Betriebe	2 956	1 664	943	293	34	22
Beschäftigte	178 287	11 027	41 292	61 118	21 900	42 950
30. 9. 1987						
Betriebe	2 994	1 700	944	291	39	20
Beschäftigte	175 088	11 168	41 268	58 317	24 583	39 752

68. Betriebe des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1987

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾		Löhne und Gehälter in Mill. DM
			Mill. DM	Exportquote	
	Monats-D			%	
Bergbau	8	425	124	27	21
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	298	25 146	7 546	26	1 180
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	157	5 886	1 295	9	259
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtzlehereien und Mechanik	44	3 293	392	15	129
Chemische Industrie	64	11 878	3 441	40	595
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	658	88 119	13 292	35	3 680
darunter Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	193	31 990	5 128	44	1 448
Schiffbau	20	9 296	.	.	404
Elektrotechnik	107	16 915	2 301	29	665
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	280	28 248	5 419	14	1 173
darunter Holzverarbeitung	52	2 859	494	7	110
Druckerei und Vervielfältigung	77	10 250	2 195	10	520
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45	3 928	527	19	116
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	284	22 222	9 565	6	788
darunter Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	62	3 572	394	1	104
Molkerei, Käseerei	29	1 892	1 574	7	75
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	46	4 238	1 193	.	141
INSGESAMT	1 528	164 160	35 945	23	6 842

1) ohne Umsatzsteuer

69. Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1987
 Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz ¹⁾		Löhne und Gehälter
			ins- gesamt	aus ver- arbei- tender Tätigkeit	
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	180	19 572	4 324	3 963	880
darunter					
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	69	5 835	1 106	937	253
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	37	2 551	280	261	96
Chemische Industrie	45	8 554	2 369	2 240	419
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	525	76 917	12 043	10 601	3 196
darunter					
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADY-Geräten	164	28 632	4 822	4 433	1 281
Schiffbau	20	9 306			404
Elektrotechnik	75	11 652	1 676	1 587	445
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	231	18 291	3 176	2 972	712
darunter					
Holzverarbeitung	50	2 963	541	508	113
Druckerei und Vervielfältigung	58	3 942	647	632	166
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	39	3 327	463	447	102
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	230	20 464	6 832	6 139	697
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	55	4 029	368	305	110
Molkerei, Käseerei	20	1 893	1 577	1 454	75
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	41	4 512	1 076	995	146
INSGESAMT	1 166	135 244	26 376	23 675	5 485

1) ohne Umsatzsteuer

70. Arbeiter, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1987

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	in 1 000		in 1 000 DM
INSGESAMT	112	182 732	3 972 954
darunter			
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4	7 572	173 877
Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	19	28 231	686 923
Schiffbau	7	10 406	264 411
Elektrotechnik	11	17 272	353 749
Chemische Industrie	6	10 408	256 986
Druckerei und Vervielfältigung	8	13 166	385 151
Textil- und Bekleidungsgerbe	4	4 853	87 623
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16	29 356	492 680

71. Entwicklung des Energieverbrauchs des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom ¹⁾
			leicht	mittel- schwer, schwer		
1 000 t SKE		%				
1977	2 172	8	15	49	18	10
1982	2 334	11	7	47	22	12
1983	2 207	10	7	44	26	13
1984	r 2 446	9	r 6	48	23	13
1985	2 280	9	6	46	r 24	14
1986	1 865	10	9	37	27	17
1987	2 353	7	6	49	24	14

1) ohne in betriebs-eigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

72. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1987

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl in t		Gas ¹⁾	Strom
	insgesamt	darunter mittel-schwer, schwer	in 1 000 m ³	in 1 000 kWh
Bergbau	.	.	.	43 389
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	782 798	754 269	172 987	1 608 677
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	18 253	1 982	27 195	252 246
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	3 606	.	7 009	63 224
Chemische Industrie	.	.	88 613	773 651
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41 266	4 781	43 690	529 453
darunter Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	14 511	1 360	22 873	192 134
Schiffbau	5 537	-	1 333	93 088
Elektrotechnik	8 569	.	2 344	76 235
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	.	.	.	446 003
darunter Holzverarbeitung	1 032	-	491	21 462
Druckerei und Vervielfältigung	10 460	.	8 667	157 933
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	6 165	4 799	3 906	34 476
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	69 582	45 722	91 342	428 192
darunter Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	5 546	.	7 520	21 816
Molkerei, Käseerei	15 882	12 707	20 605	73 767
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	11 346	8 251	2 805	51 747
INSGESAMT²⁾	916 537	818 456	468 029	3 055 714

1) $H_0 \approx 35,169 \text{ MJ/m}^3$

2) Außerdem Kohleverbrauch insgesamt: 168 920 t SKE

73. Investitionen des verarbeitenden Gewerbes in Schleswig-Holstein 1986
 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	Je Beschäftigten
				in 1 000 DM
Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	399,8	77,9	321,9	15,5
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	68,3	5,8	62,5	11,3
NE-Metallerzeugung, Gießerei; Drahtziehereien und Mechanik	19,5	0,6	18,9	5,5
Chemische Industrie	172,6	48,9	123,6	14,3
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	575,9	106,9	469,0	6,3
darunter Maschinenbau, Herstellung von Büromaschinen und ADV-Geräten	221,0	46,2	174,8	6,8
Schiffbau	39,5	.	3,5	3,5
Elektrotechnik	96,8	12,8	84,0	5,6
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	255,5	38,7	216,7	9,0
darunter Holzverarbeitung	9,2	1,1	8,1	3,0
Druckerei und Vervielfältigung	124,8	18,4	106,3	12,0
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	16,6	.	.	4,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	230,0	35,6	194,4	10,2
darunter Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	11,6	1,4	10,2	3,2
Molkerei und Käseerei	23,1	2,7	20,3	11,6
Fleischwarenindustrie und Fleischereihandwerk	27,4	4,9	22,5	6,6
INSGESAMT	1 461,2	259,1	1 202,1	8,7

74. Index der Nettoproduktion für Betriebe im produzierenden Gewerbe
in Schleswig-Holstein - 1980 = 100

Ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Ge- wicht	1985	1986	1987	Veränderung in %	
					1986 gegenüber 1985	1987 gegenüber 1986
Bergbau	0,53	194	221	212	+ 13,7	- 3,8
Verarbeitendes Gewerbe	81,71	100	98	100	- 1,3	+ 2,2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	18,90	89	88	94	- 1,0	+ 6,8
Mineralölverarbeitung	3,44	87	96	90	+ 9,5	- 6,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4,34	70	78	70	+ 11,2	- 10,1
Chemische Industrie	8,21	93	83	104	- 10,7	+ 25,6
Papier- und Pappeherzeugung	0,72	155	151	158	- 2,8	+ 4,8
Gummiverarbeitung	0,45	118	122	117	+ 3,1	- 3,6
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	31,11	106	101	102	+ 4,9	+ 1,6
Stahl- und Leichtmetallbau	1,93	57	59	66	+ 4,6	+ 11,5
Maschinenbau, H. v. Büromaschinen	10,38	105	100	97	- 4,6	- 3,8
Straßenfahrzeugbau	2,87	98	99	101	+ 1,4	+ 2,2
Schiffbau	3,71	102	81	68	- 20,9	- 15,9
Elektrotechnik	7,25	117	112	115	- 4,0	+ 2,6
Feinmechanik, Optik	2,57	139	135	169	- 2,6	+ 25,1
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,92	92	92	94	- 0,5	+ 2,5
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,07	97	100	107	+ 3,5	+ 6,1
Feinkeramik, H. u. Verarbeitung v. Glas	1,17	79	87	96	+ 9,1	+ 10,3
Holzverarbeitung	1,75	62	60	57	- 3,1	- 5,5
Papier- und Pappeverarbeitung	1,55	91	102	106	+ 12,7	+ 3,8
Druckerei und Vervielfältigung	3,87	119	123	129	+ 3,4	+ 5,2
Herstellung von Kunststoffwaren	1,80	121	125	146	+ 3,3	+ 16,6
Textilgewerbe	0,89	80	74	59	- 7,9	- 19,6
Bekleidungsgerbe	0,66	60	58	52	- 2,8	- 10,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	19,63	102	103	100	+ 1,8	- 2,9
H. v. Brot u. anderen Backwaren	1,24	75	83	84	+ 11,1	+ 0,5
H. v. Süßwaren	0,70	132	139	139	+ 4,8	- 0,2
Milchverwertung	1,11	111	116	103	+ 4,8	- 11,7
Schlachthäuser	0,64	114	119	114	+ 4,4	- 4,6
Fleischverarbeitung	1,58	89	95	102	+ 6,2	+ 7,4
Fischverarbeitung	0,63	98	97	85	- 0,7	- 12,5
H. v. Futtermitteln	0,74	106	94	96	- 10,7	+ 1,7
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	82,24	100	99	101	- 1,1	+ 2,1
Elektrizitätsversorgung	5,43	245	265	...	+ 8,2	...
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Elektrizitätsversorgung	87,67	109	109	...	+ 0,3	...
Bauhauptgewerbe	12,33	74	73	68	- 1,4	- 6,5
davon Hochbau	.	67	65	61	- 3,4	- 5,9
Tiefbau	.	87	88	82	+ 1,8	- 7,1
VERARBEITENDES GEWERBE, BERGBAU, ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG U. BAUHAUPTGEWERBE	100	105	105	...	- 0,2	...

75. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse in Schleswig-Holstein 1987

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis	Produktionsmenge bzw. -wert		Anteil am Bund
	Einheit	insgesamt	in %
NaDMörtel	1 000 m ³	47	7,6
Transportbeton ¹⁾	"	1 063	3,5
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	"	352	7,4
Betonserzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	95 348	3,8
Betonserzeugnisse für Tiefbau	1 000 Tonnen	896	5,6
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen usw.)	Tonnen	10 417	6,7
Landwirtschaftliche Förder- und Transportmittel	"	4 362	7,7
Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	"	16 561	14,2
Krane und Hebezeuge	"	5 133	2,1
Sicherheitsgurte aller Art	1 000 DM	191 815	30,7
Hochsee- und Küstenschiffe (ohne Fischerei-, Behörden- und Sonderschiffe)	BRT	.	.
Augenläser aller Art	1 000 Stück	2 230	4,2
Feinstblechpackungen	Tonnen	88 344	15,3
Alkydharzlacke, Ölfarben und Öllacke	"	9 594	5,3
Papier (unveredelt) 2)	"	316 604	3,8
Wellpappe (auch bedruckt)	"	95 996	3,9
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	1 468 175	17,1
Mehl 2)	Tonnen	153 376	5,2
Brot und andere Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	269 916	6,9
Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	Tonnen	37 914	3,4
Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl. (auch Hack- und Hobeifabrikate)	"	13 155	30,7
Butter	"	50 775	13,0
Milchmischgetränke	1 000 Liter	9 518	5,0
Magermilchpulver 2)	Tonnen	69 304	16,0
Fleisch, frisch	"	266 366	17,3
Wurstwaren, sonstige Fleischwaren	"	49 346	4,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	96 299	28,8
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen 1)	"	10 431	14,2
Fischkonserven 1)	"	19 291	55,4
Spirituosen ¹⁾	1 000 Liter	36 048	12,9
darunter Rum und Arrak	"	12 642	46,5
Futtermittel 1)	1 000 DM	503 705	7,4

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

76. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)			
	1977	1985	1986	1987
BUNDESGBIET	60,4	41,0	38,0	33,4
darunter				
Schleswig-Holstein	17,2	12,8	11,8	9,4
Hamburg	12,1	7,5	6,9	6,4
Niedersachsen	10,9	9,2	8,7	8,0
Bremen	15,8	9,0	8,0	7,3

77. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1977	1985 ^a	1986	1987
BUNDESGBIET	Stück	169	146	92	75
	1 000 BRT	1 591	556	457	343
darunter					
Schleswig-Holstein	Stück	56	38	33	11
	1 000 BRT	522	223	202	.
Hamburg	Stück	41	.	.	.
	1 000 BRT	100	.	.	.
Niedersachsen	Stück	36	36	23	25
	1 000 BRT	234	98	75	101
Bremen	Stück	13	29	18	7
	1 000 BRT	692	193	159	110

a) Ab 1982 ohne Fischerei-, Behörden- und Sonderschiffe

78. Handwerk in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung

a) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Nr. der Systematik	Beschäftigte 30. 9. 1976 = 100		Umsatz ¹⁾ 1976 = 100	
	1986	1987	1986	1987
	Vierteljahres-0			
2 Verarbeitendes Gewerbe	110,9	112,2	154,1	162,3
3 Baugewerbe	77,8	77,1	118,3	121,0
4 Handel	86,6	84,1	115,5	113,5
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	143,3	148,2	174,1	180,0
INSGESAMT	97,6	98,2	136,8	142,0

1) ohne Umsatzsteuer

Noch: 78, Handwerk in Schleswig-Holstein
 Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung
 b) nach dem Gewerbezug

Nr. der Systematik	Gewerbezug, -gruppe	Beschäftigte 30.9.1976 = 100		Umsatz ¹⁾ 1976 = 100	
		1986	1987	1986	1987
		Vierteljahres-0			
1	Bau- und Ausbaugewerbe	76,1	75,2	115,0	117,4
	darunter				
105	Zimmerer	89,4	86,6	141,8	153,8
106	Dachdecker	95,9	87,6	141,6	133,1
115	Maler und Lackierer	88,7	91,0	132,3	143,5
2	Metallgewerbe	103,8	104,2	172,3	182,3
	darunter				
202	Schlosser	117,1	115,0	181,4	189,8
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	138,9	148,7	370,4	396,3
209	Kraftfahrzeugmechaniker	112,4	115,2	193,0	211,2
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	86,6	81,8	114,4	117,9
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	103,5	107,2	158,8	161,2
218	Elektroinstallateure	101,2	100,9	152,6	154,2
222	Radio- und Fernstechniker	87,3	84,8	120,8	123,0
223	Uhrmacher	90,6	88,7	107,6	111,5
3	Holzgewerbe	91,4	93,3	131,8	142,3
	darunter				
301	Tischler	91,0	92,9	131,7	142,3
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	71,4	69,6	95,0	94,2
	darunter				
413	Schuhmacher	84,7	78,9	130,5	121,8
5	Nahrungsmittelgewerbe	107,6	110,7	115,3	116,7
	darunter				
501	Bäcker	130,5	134,2	162,9	166,9
503	Fleischer	85,8	89,6	99,6	100,7
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	141,2	144,0	166,6	166,6
	darunter				
606	Zahntechniker	129,3	119,0	157,2	146,4
607	Friseure	115,6	117,0	172,0	177,2
611	Gebäudereiniger	185,7	195,1	192,5	200,4
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	101,7	101,9	150,2	165,7
INSGESAMT		97,6	98,2	136,8	142,0

1) ohne Umsatzsteuer

79. Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe des fachlichen Betriebsteils ¹⁾	1987		Veränderung gegenüber 1986		
	ins- gesamt	darunter Ausland	ins- gesamt	davon	
				Inland	Ausland
	Mill. DM		%		
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 099	1 824	+ 2,0	- 0,7	+ 7,3
dar. Chemische Industrie	3 471	1 464	+ 3,9	+ 0,8	+ 8,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	11 215	4 462	+ 3,2	+ 7,0	- 2,1
dar. Schiffbau Maschinenbau, H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 333	1 972	+ 0,7	+ 4,2	- 3,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	4 834	740	+ 7,2	+ 5,7	+ 16,0
dar. Druckerei und Vervielfältigung	2 155	224	+ 6,3	.	.
ZUSAMMEN	21 148	7 027	+ 3,8	+ 4,7	+ 1,9

1) soweit an der Auftragsstatistik beteiligt

80. Verarbeitendes Gewerbe in den Bundesländern 1987
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Land	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		Löhne und Gehälter in Mrd. DM
		in 1 000	je 1 000 Ein- wohner	Mrd. DM	Export- quote	
	Monats-D			%		
Schleswig-Holstein	1 527	164	63	35,9	22,5	6,8
Hamburg	773	136	87	68,9	12,9	7,1
Niedersachsen	4 170	646	90	150,7	32,1	28,2
Bremen	339	76	116	22,6	37,3	3,5
Nordrhein-Westfalen	10 805	1 952	117	408,4	28,8	89,5
Hessen	3 624	629	113	115,4	29,6	29,2
Rheinland-Pfalz	2 584	365	101	83,0	36,1	16,3
Baden-Württemberg	9 341	1 433	153	271,9	32,0	65,6
Bayern	9 386	1 355	123	248,9	33,2	56,7
Saarland	588	136	131	26,3	31,2	5,9
Berlin (West)	1 025	163	87	44,9	11,2	7,1
BUNDESGBIET	44 164	7 055	115	1 476,8	29,7	316,0

81. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein 1986

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen am 30. 9. 1986	Bruttoanlage- investitionen		Leistung 1)
		Mill. DM	DM je Beschäftigten	in Mill. DM
Bauhauptgewerbe	439	92	3 622	2 866
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	16	5	3 160	135
Hochbau (ohne Fertigteilbau) einschließlich Gerüstbau	200	19	1 830	1 035
Tiefbau	170	64	5 573	1 444
Zimmerei, Ingenieurholzbau	17	1	1 781	74
Dachdeckerei	23	1	1 409	60
Ausbaugewerbe	192	14	1 799	676
dar. Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	21	1	1 542	57
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	42	4	1 733	225
Elektroinstallation	55	4	1 892	172
Glaser-, Maler- und Lackierergewerbe	58	4	2 066	128
BAUGEWERBE INSGESAMT	631	106	3 192	3 542

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz
(Jeweils ohne Umsatzsteuer)

82. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Vorjahres- umsatz 2)
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker 1)	
Totalerhebung am 30. Juni				
1985	3 096	42 130	33 919	4 393
1986	3 130	41 318	33 380	3 809
1987	3 178	41 152	33 074	4 441
davon				
1 bis 9	2 101	7 857	4 605	968
10 " 19	590	8 132	6 707	742
20 " 49	334	10 106	8 754	947
50 " 99	101	6 876	5 993	726
100 und mehr	52	8 181	7 015	1 058

1) einschließlich gewerblich Auszubildender 2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 82. Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz 2) 1986 in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker 1)	
Totalerhebung am 30. 6. 1987				
BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT	3 178	41 152	33 074	4 441
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	35	1 932	1 681	204
Hochbau einschließlich Fertigteilbau	1 367	18 250	14 733	2 056
Tiefbau	512	12 863	10 861	1 480
Gerüstbau, Fassadenreinigung	62	340	221	24
Spezialbau	368	1 807	1 164	169
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	227	543	237	38
Zimmerei, Ingenieurholzbau	352	2 808	2 130	230
Dachdeckerei	255	2 609	2 047	239

1) einschließlich gewerblich Auszubildender 2) ohne Umsatzsteuer

83. Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe
in Schleswig-Holstein

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			ins- gesamt	Woh- nungs- bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirt- schaftlicher Bau	öffent- licher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Mill. DM						
Auftragseingang						
1985	548 ^a	26 124 ^a	2 357	564	565	1 228
1986	499 ^a	24 462 ^a	2 531	553	645	1 334
1987	490 ^a	23 891 ^a	2 453	489	673	1 291
Auftragsbestand						
1987 31. März	487	21 544	974	212	222	540
30. Juni	487	24 719	1 024	207	232	586
30. Sept.	483	25 127	902	206	236	460
31. Dez.	499	23 990	822	204	209	408
1988 31. März	490	22 012	979	232	260	487

a) Monatsdurchschnitt

84. Bauhauptgewerbe in den Bundesländern 1987

Land	Betriebe am 30. 6. 1987	Vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet			
		Beschäftigte (Monats-D)	geleistete Arbeits- stunden	Löhne und Gehälter	bau- gewerblicher Umsatz 1)
		in 1 000		Mill. DM	
Schleswig-Holstein	3 178	40	49 535	1 263	4 127
Hamburg	1 211	22	25 651	861	2 934
Niedersachsen	6 479	104	130 191	3 456	10 751
Bremen	478	10	12 848	375	1 275
Nordrhein-Westfalen	14 094	222	273 585	7 986	23 045
Hessen	4 290	87	105 947	3 073	9 314
Rheinland-Pfalz	3 727	60	83 916	2 093	6 384
Baden-Württemberg	9 969	171	216 206	5 888	18 804
Bayern	12 822	221	280 368	7 682	23 770
Saarland	941	16	19 571	552	1 674
Berlin (West)	1 841	33	38 735	1 284	4 017
BUNDESGBIET	59 030	985	1 236 553	34 514	106 094

1) ohne Umsatzsteuer

85. Ausbaugewerbe in Schleswig-Holstein 1987

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1987	Gesamtumsatz 1) 1986
			1 000 DM	
am 30. 6. 1987				
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	81	1 458	3 530	126 167
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	106	3 133	9 107	337 820
Elektroinstallation	122	2 560	6 112	240 299
Glasergerbe	17	269	654	29 476
Maler- und Lackierergewerbe	140	2 902	7 138	172 088
Bautischlerei	14	187	502	22 898
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	33	621	1 910	69 855
Obrires Ausbaugewerbe	14	236	794	44 317
INSGESAMT	527	11 366	29 747	1 042 920

1) ohne Umsatzsteuer

86. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 1987

Nur von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit Schwerpunkt in der		
		Elektri- zitäts-	Fernwärme- und Gas- versorgung	Wasser-
Betriebe	69	36	13	20
Beschäftigte	11 468	9 655	824	989
darunter Arbeiter	6 553	5 578	477	498
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	10 289	8 728	753	808

87. öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

		1985	1986	1987
Strom				
Nettoerzeugung im Lande	Mill. kWh	19 688	21 302	26 907
Verbrauch	Mill. kWh	10 692	10 913	11 176
	kWh je Einwohner u. Monat	341	348	357
Gas (H ₀ = 35,169 MJ/m ³)				
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾	Mill. m ³	6	4	5
Verbrauch	Mill. m ³	1 680	1 332	1 521
	m ³ je Einwohner u. Monat	53,6	42,5	48,5
Wasserförderung	Mill. m ³	206	205	...

1) einschließlich Erdölgas

88. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

	Investitionen Insgesamt		Darunter für					
			Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- u. Rohrnetz		sonstige Anlagen 1)	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Mill. DM								
Elektrizitätsversorgung	390,6	434,2	47,4	27,2	206,4	257,7	61,2	63,1
Gas- und Fernwärmeversorgung	6,6	8,9	0,5	0,7	5,1	6,9	0,4	0,2
Wasserversorgung	45,1	55,1	8,3	10,4	18,6	29,1	2,2	0,6
ALLE UNTERNEHMEN	442,3	498,2	56,2	38,3	230,1	293,7	63,8	63,8

1) zur Fortleitung und Verteilung

89. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden	
		Anzahl	je 100 Einwohner
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1975	494 414	1 024 921	40
31. 12. 1980	547 816	1 106 939	42
31. 12. 1981	558 100	1 124 892	43
31. 12. 1982	565 284	1 139 641	44
31. 12. 1983	571 813	1 153 271	44
31. 12. 1984	578 639	1 169 743	45
31. 12. 1985	584 073	1 180 724	45
31. 12. 1986	590 035	1 190 090	46
31. 3. 1987	595 032	1 197 271	46

90. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1987	25. 10. 1968	31. 3. 1987
	in 1 000		je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	836	1 197	33,1	45,8
Hamburg	670	817	36,8	52,1
Niedersachsen	2 211	3 130	31,4	43,5
Bremen	271	333	36,0	50,9
Nordrhein-Westfalen	5 411	7 353	31,9	44,1
Hessen	1 751	2 465	32,8	44,4
Rheinland-Pfalz	1 159	1 639	31,8	45,4
Baden-Württemberg	2 729	4 096	31,3	43,9
Bayern	3 291	4 872	31,6	44,2
Saarland	366	473	32,4	45,4
Berlin (West)	962	1 149	44,9	61,1
BUNDESGEBIET	19 657	27 524	32,5	45,0

91. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen		Bau- fertigstellungen		Bauüberhang	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	1 000 Wohnungen					
Schleswig-Holstein	9	7	10	8	11	10
Hamburg	3	2	5	3	6	4
Niedersachsen	20	18	22	19	26	23
Bremen	1	1	1	1	3	3
Nordrhein-Westfalen	45	36	55	46	69	55
Hessen	19	15	21	19	29	25
Rheinland-Pfalz	16	13	17	15	29	26
Baden-Württemberg	44	40	55	43	77	70
Bayern	54	51	59	56	111	102
Saarland	3	2	3	3	6	5
Berlin (West)	5	4	6	5	9	8
BUNDESGBIET	219	191	252	217	375	331

92. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein 1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		Insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	Öffentliche Mittel	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1974	1 807	5 006	4 986	153	323	139
1976	1 215	2 382	2 305	98	199	92
1978	1 166	2 095	2 080	113	216	89
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1982	986	2 504	2 304	176	230	167
1984	1 408	1 864	1 794	133	211	111
1986	2 773	3 067	2 917	216	406	178
1987	1 720	1 896	1 810	170	217	110

93. Monatsmieten in Schleswig-Holstein im Juni 1985

Fläche	Monatsmieten je Wohninheit insgesamt	Davon in bewohnten Mietwohnungen ¹⁾ errichtet ...			
		bis 1948	1949 bis 1971	1972 bis 1981	1982 und später
DM					
Unter 40 m ²	265	242	261	309	254
40 bis unter 80 m ²	420	352	433	475	571
80 " " 120 m ²	633	532	614	707	875
120 m ² und mehr	849	739	836	865	1 115
ZUSAMMEN	453	388	441	542	751

1) ohne Freizeitwohnungen, ohne völlig untervermietete Wohnheiten sowie ohne Wohnheiten, deren Miete wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt ist, sowie ohne Dienst-, Werks- u. ä. Wohnungen, ohne Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen, die sonstwie verbilligt oder kostenlos überlassen worden sind

94. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1987

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt 1)	Darunter			
		Erwerbstätige		Nichterwerbstätige	
		zusammen	darunter Arbeiter	zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 750 DM	14 875	821	379	10 986	4 330
750 - 1 000 DM	21 979	1 039	537	15 442	9 477
1 000 - 1 500 DM	33 094	2 841	1 413	25 356	17 381
1 500 - 3 000 DM	29 170	9 576	5 476	15 188	7 561
3 000 und mehr DM	17 706	15 744	8 314	1 410	432
INSGESAMT	116 824	30 021	16 119	68 382	39 181
davon Empfänger von Mietzuschuß	101 467	20 661	11 480	63 953	35 889
Lastenzuschuß	15 357	9 360	4 639	4 429	3 292

1) einschließlich Arbeitsloser

b) Wohngeldzahlungen

		1980	1982	1984	1986	1987
Mietzuschuß	Mill. DM	96,7	131,9	129,5	197,6	208,8
Lastenzuschuß	"	12,7	25,7	20,3	34,3	34,4

95. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet		
	1986	1987	1987		
	Mill. DM		%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 568	1 542	15	26 398	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	548	664	7	10 108	2
pflanzlichen Ursprungs	677	697	7	11 176	2
Genußmittel	260	153	2	4 321	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	8 007	8 614	85	497 020	94
darunter Rohstoffe	178	177	2	6 625	1
Halbwaren	570	570	6	28 678	5
Fertigwaren	7 259	7 868	77	461 717	88
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	2 051	2 056	20	93 351	18
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹⁾	775	759	7	57 010	11
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	706	692	7	10 928	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivillzwecke)	125	488	5	1 879	0
Sonstige Enderzeugnisse	586	714	7	9 433	2
Wichtige Verbrauchsländer					
Europa	6 806	7 161	71	395 003	75
darunter EG-Länder	4 776	4 858	48	277 479	53
EFTA-Länder	1 434	1 521	15	88 354	17
Niederlande	942	911	9	46 090	9
Dänemark	877	881	9	11 166	2
Frankreich	864	878	9	63 615	12
Vereinigtes Königreich	792	803	8	46 141	9
Italien	556	566	6	46 058	9
Afrika	320	302	3	13 964	3
darunter Ägypten	76	53	1	1 925	0
Amerika	983	1 065	10	65 928	13
darunter Vereinigte Staaten	688	554	5	49 952	9
Asien	1 374	1 548	15	47 144	9
darunter Indien	375	455	4	3 231	1
Australien und Ozeanien	91	79	1	4 140	1
AUSFUHR INSGESAMT	9 574	10 156	100	527 018 ^{a)}	100

Fußnoten und methodische Hinweise siehe nächste Tabelle

96. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe Herstellungsland	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet		
	1986	1987	1987		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 697	1 553	16	51 828	13
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	519	481	5	12 667	3
pflanzlichen Ursprungs	852	793	8	30 671	7
Genußmittel	313	269	3	7 835	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	8 054	8 188	84	349 287	85
darunter Rohstoffe	1 167	1 065	11	27 942	7
Halbwaren	1 030	1 024	11	50 999	12
Fertigwaren	5 857	6 099	63	270 346	66
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	776	804	8	16 002	4
Maschinen aller Art	681	662	7	38 921	10
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	482	422	4	20 121	5
Elektrotechnische Erzeugnisse 1)	853	899	9	37 095	9
Wichtige Herstellungsländer					
Europa	7 141	7 336	75	296 651	72
darunter EG-Länder	4 723	4 911	50	215 457	53
EFTA-Länder	1 914	1 957	20	56 276	14
Dänemark	1 554	1 600	16	7 670	2
Vereinigtes Königreich	1 003	1 102	11	29 212	7
Schweden	807	822	8	9 975	2
Niederlande	780	757	8	44 946	11
Afrika	226	100	1	13 604	3
Amerika	811	725	7	40 452	10
Asien	1 536	1 561	16	55 661	14
Australien und Ozeanien	38	19	0	2 842	1
EINFUHR INSGESAMT	9 752	9 741	100	409 470 ^a	100

1) auch elektrische Maschinen

a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

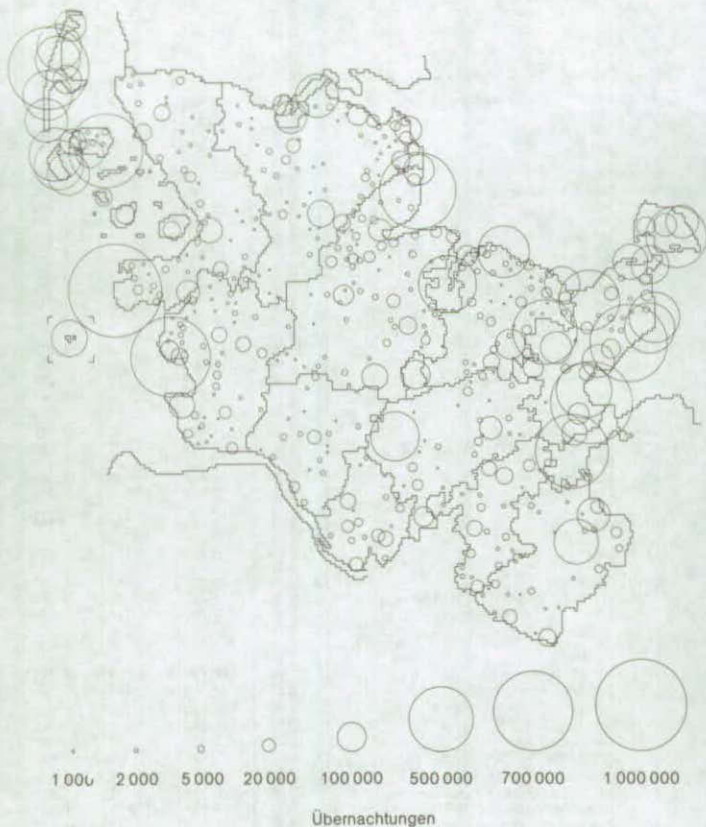
97. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein Mai bis Oktober 1987

Nur Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Ausgewählte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
			in 1 000	
Heilbäder und Kneippkurorte	124	6 404	106	724
dar. Malente	83	3 710	53	377
Bad Bramstedt	11	1 164	22	157
Mölln	23	1 259	26	149
Nordseebäder	1 480	45 718	397	4 698
dar. Sankt Peter-Ording	223	8 120	61	864
Büsum	188	5 904	56	648
Westerland	244	6 732	51	606
Wyk auf Föhr	107	4 374	40	515
Norddorf	108	2 745	22	307
Rantum (Sylt)	50	2 278	18	224
Wenningstedt (Sylt)	81	2 037	19	214
Kampen (Sylt)	71	1 795	18	198
Hörnum (Sylt)	50	2 373	22	209
Ostseebäder	1 066	53 565	614	4 878
dar. Grömitz	184	8 204	67	658
Timmendorfer Strand mit Niendorf	149	6 899	92	624
Wangeln	4	2 938	56	421
Burg auf Fehmarn	26	3 164	54	392
Scharbeutz	103	4 267	37	325
Kellenhusen (Ostsee)	102	3 433	22	289
Dahme	136	3 487	19	279
Schönberg (Holstein)	31	2 557	30	244
Travemünde	35	2 622	65	238
Luftkurorte	170	5 631	147	548
Erholungsorte	304	8 815	139	698
Übrige Gemeinden	876	29 347	857	2 203
dar. Kiel einschließlich Schlicksee	36	2 555	120	261
Lübeck (ohne Travemünde)	48	2 280	134	222
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 020	149 480	2 259	13 751
dar. Ausländer	X	X	267	475
Hotels	532	26 794	718	2 003
Hotels garnis	958	20 385	309	1 731
Gasthäuser	303	5 773	268	606
Fremdenheime, Pensionen	251	7 201	72	681
Erholungs- und Ferienheime	217	23 121	207	2 322
Heilstätten und Sanatorien	37	6 559	31	871
Appartementshäuser, -wohnungen u. ä.	1 679	52 629	425	4 809
Jugendherbergen	43	7 018	229	728
Ferner Campingplätze	292	-	2 163	10 089

Übernachtungen 1987

in Betrieben mit 9 und mehr Betten mit Jugendherbergen ohne Campingplätze



98. Handel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

a) Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985

Wirtschaftliche Gliederung	Arbeits- stätten ¹⁾	Beschäftigte	Umsatz ²⁾ 1984
	am 29. 3. 1985 ^a		
Großhandel insgesamt	4 334	43 968	26 504
davon mit			
Rohstoffen und Halbwaren	1 368	12 637	10 300
Fertigwaren	2 966	31 331	16 204
Handelsvermittlung insgesamt	2 659	6 355	495
darunter			
Agenturtankstellen	517	2 321	229
Einzelhandel insgesamt	16 371	101 318	20 354
darunter mit			
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 868	32 817	7 458
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 906	16 670	2 238
Einrichtungsgegenständen	1 351	9 457	1 977
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 243	6 993	1 299
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1 031	7 822	1 867
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 709	21 538	4 535
Gastgewerbe insgesamt	8 704	37 509	2 333
davon			
Beherbergungsgewerbe	2 566	12 869	824
Gaststättengewerbe	5 795	22 686	1 370
Kantinen	343	1 954	138

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Handel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe am 31. 5. 1985

b) Ergebnisse der monatlichen Repräsentativerhebung

Bereich	Meßzahlen 1986 = 100			
	1986 ^a		1987 ^{ab}	
	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen
Einzelhandel	100	100	101,2	105,0
Gastgewerbe	100	100	101,4	103,0

a) Jahresdurchschnitte

b) vorläufige Ergebnisse

99. Deutsche Bundespost in Schleswig-Holstein

		1984	1985	1986	1987
Eingelieferte Briefsendungen Pakete	in Mill.	371	372	365	360
	in 1 000	6 172	6 104	6 385	6 768
Fernsprechstellen am 31. 12. (Hauptanschlüsse)	Anzahl	1 030 800	1 063 400	1 090 300	1 121 800
	Je 1 000 Einwohner	394	407	417	429

100. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs in Schleswig-Holstein

1. Januar	Insgesamt	Davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km				
1984	9 742	382	1 940	3 525	3 896
1985	9 776	382	1 927	3 534	3 933
1986	9 787	382	1 928	3 528	3 950
1987	9 788	385	1 932	3 537	3 934

101. Kraftfahrzeugbestand in Schleswig-Holstein

1. Juli	Kraft- fahrzeuge Insgesamt	Darunter			Last- kraft- wagen 3)	Leicht- kraft- räder 4)
		Kraft- räder 1)	Personenkraftwagen ²⁾			
	Anzahl		darunter schadstoff- reduzierte			
in 1 000						
1984	1 229	37	1 049	.	54	15
1985	1 249	38	1 067	2	54	15
1986	1 291	40	1 107	61	53	14
1987	1 338	41	1 140	266	53	11

1) Motorräder und Motorroller

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

4) zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen

102. Straßen, Kraftfahrzeugbestand und Unfälle in den Bundesländern 1987

a) absolut

Land	Straßen- länge 1) am 1. Januar in km	Kraft- fahrzeug- bestand 2) am 1. Juli	Unfälle ³⁾	Getötete	Verletzte
Schleswig-Holstein	9 788	1 326 613	15 808	337	20 383
Hamburg	231	692 376	10 312	102	13 430
Niedersachsen	27 947	3 779 684	38 791	1 147	50 162
Bremen	113	288 383	3 593	43	4 193
Nordrhein-Westfalen	29 846	8 321 395	81 691	1 544	103 733
Hessen	16 365	3 105 165	29 861	792	39 084
Rheinland-Pfalz	18 624	2 055 363	19 404	501	25 625
Baden-Württemberg	27 389	5 217 788	47 607	1 291	63 880
Bayern	40 821	6 233 767	61 269	1 964	82 974
Saarland	2 199	549 380	5 513	108	7 198
Berlin (West)	140	768 752	11 597	134	13 878
BUNDESGBIET	173 463	32 338 666	325 446	7 963	424 540

b) relativ

Land	Straßen- länge 1) in km je 100 km ² Fläche	Kraft- fahrzeug- bestand 2) je 1 000 Einwohner 4)	Ver- unglücke 3) je 10 000 Einwohner 4)	Getötete je 1 000 Unfälle 3)	Getötete und Schwer- verletzte je 100 Leicht- verletzte
Schleswig-Holstein	62	508	79	21	32
Hamburg	31	441	86	10	16
Niedersachsen	59	526	71	30	40
Bremen	28	441	65	12	22
Nordrhein-Westfalen	88	499	63	19	40
Hessen	78	560	72	27	33
Rheinland-Pfalz	94	570	72	26	43
Baden-Württemberg	77	559	70	27	38
Bayern	58	565	77	32	42
Saarland	86	528	70	20	26
Berlin (West)	29	409	75	12	17
BUNDESGBIET	70	529	71	24	37

1) Straßen des überörtlichen Verkehrs 2) ohne Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr

3) Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 4) Bevölkerungsstand: 31. 3. 1987

103. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1986 nach dem Verkehrsträger

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr		
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundes- gebiet	mit der DDR und dem Ausland
1 000 t				
Eisenbahn ¹⁾				
Steinkohle, -briketts	859	173	686	0
Chemische Düngemittel	282	4	177	100
Chemische Grundstoffe u. a.	442	2	402	38
Besondere Transportgüter	1 183	22	845	316
Übrige Güterhauptgruppen	4 165	188	2 355	1 622
Zusammen	6 930	389	4 465	2 076
Seeschifffahrt ²⁾				
Steinkohle, -briketts	2 496	0	60	2 436
Rohes Erdöl	3 234	-	-	3 234
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 407	1	1	2 405
Besondere Transportgüter	3 572	14	7	3 551
Übrige Güterhauptgruppen	12 867	215	985	11 667
Zusammen	24 575	230	1 053	23 292
Binnenschifffahrt				
Futtermittel	291	2	281	8
Kraftstoffe, Heizöl	1 351	184	1 160	7
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	356	-	356	-
Sand, Kies, Bims, Ton	299	10	278	11
Übrige Güterhauptgruppen	992	47	769	175
Zusammen	3 289	244	2 844	201
Lastkraftwagen ³⁾				
Fleisch, Eier, Milch	1 124	228	647	249
Sonstige mineralische Baustoffe	848	144	492	212
Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 264	120	1 649	495
Besondere Transportgüter	2 205	172	1 948	85
Übrige Güterhauptgruppen	9 491	1 563	5 616	2 312
Zusammen	15 932	2 226	10 353	3 353
INSGESAMT	50 726	3 090	18 714	28 922

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

2) ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

104. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1986

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	5 820	5 475	1 511	822	669	3 199	17 495
Versand	4 653	2 055	619	81	68	3 351	10 827
INSGESAMT	10 473	7 530	2 129	903	737	6 549	28 322

105. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

	1985	1986	1987	
Schiffsverkehr				
Schiffe insgesamt	in 1 000	48	47	45
darunter deutsche Schiffe ¹⁾	in %	55	56	53
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	54	47	45
darunter von deutschen Schiffen ¹⁾	in %	19	21	21
Güterverkehr				
Gesamtverkehr	in Mill. t	66	59	58
darunter auf deutschen Schiffen ¹⁾	in %	28	30	29

1) Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

106. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

Einreisen über die Außengrenzen Schleswig-Holsteins	1984	1985	1986	1987
Millionen Personen				
Ober Land				
Aus Dänemark	20,1	20,4	22,0	23,8
Aus Berlin (West) und der DDR	2,7	3,2	3,4	3,5
Ober See	9,8	9,6	10,6	11,1
ZUSAMMEN	32,7	33,2	35,9	38,4
1 000 Kraftfahrzeuge				
Ober Land				
Aus Dänemark	5 036	5 259	5 894	6 639
Aus Berlin (West) und der DDR	876	1 000	1 001	1 058
Ober See	928	972	1 039	1 139
ZUSAMMEN	6 840	7 231	7 934	8 837

107. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahresende	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
1980	13 927	5 335	462 145	7 496
1981	13 693	5 227	459 378	7 443
1982	14 539	5 549	493 688	8 014
1983	15 667	5 985	522 376	8 512
1984	16 231	6 209	542 167	8 875
1985	17 830	6 818	596 352	9 771
1986	19 119	7 315	642 366	10 510
1987	20 150	7 713	678 034	11 089

108. Bauspargeschäft Private und öffentliche Postsparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	1986	1987	1986	1987
	in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	86	88	2 557	2 681
	Mill. DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	2 787	2 793	82 115	85 516
Spargeld- und Prämieingänge	749	773	22 678	23 800
Zins- und Tilgungseingänge	922	961	25 821	27 108
Auszahlungen	1 444	1 531	41 317	43 060
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)				
Bauspareinlagen	4 103	3 941	119 299	115 650
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	5 231	5 039	142 817	138 934

109, Konkurse und Vergleichsverfahren

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet	
	1985	1986	1987	1986	1987
Konkurse ¹⁾					
Zusammen	874	870	752	18 793	17 543
Mangels Masse abgelehnt	626	666	569	14 695	13 743
Vergleichsverfahren	3	-	-	82	84
INSGESAMT	877	870	752	18 875	17 627
darunter von Erwerbsunternehmen zusammen	710	663	565	13 531	12 134
darunter					
verarbeitendes Gewerbe	97	85	71	2 155	2 079
Baugewerbe	202	185	166	3 013	2 646
Groß- und Einzelhandel	160	153	135	3 480	3 061
Dienstleistungen	199	178	154	3 955	3 502

1) einschließlich Anschlußkonkurse

110, öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen
in Schleswig-Holstein

Sozialleistungen (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1986	1987	1986	1987
Arbeiterrentenversicherung	332 997	335 095	2 944	3 032
Kriegsopferversorgung	65 770	63 142	442	436
Beamtenversorgung 1)	37 442	37 877	1 165	1 196
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	100 146	.	459	486
Hilfe in besonderen Lebenslagen	49 034	.	678	736
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	7 159	7 205	72	72
Einmalige Leistungen	5 539	5 035		
Jugendhilfe			216	214
Lastenausgleich	11 607	10 543	78	72

1) ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

111. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsofopferfürsorge und Jugendhilfe in den Bundesländern 1986

Land	Sozialhilfe		Kriegsofopferfürsorge		Jugendhilfe ¹⁾	
	Mill. DM	DM Je Einw.	Mill. DM	DM Je Einw.	Mill. DM	DM Je Einw.
Schleswig-Holstein	1 137,7	435	71,7	27,45	215,7	83
Hamburg	1 215,7 ^a	772 ^a	44,9	28,51	364,9	232
Niedersachsen	2 946,2	409	168,7	23,45	579,6	81
Bremen	491,5	748	19,1	29,15	123,6	188
Nordrhein-Westfalen	7 392,8	443	452,0	27,11	2 133,7	128
Hessen	2 003,0	362	129,9	23,47	585,8	106
Rheinland-Pfalz	1 044,6	289	78,0	21,59	428,7	119
Baden-Württemberg	2 509,9	270	152,9	16,44	936,4	101
Bayern	2 537,6	231	163,3	14,85	437,8 ^b	40 ^b
Saarland	403,8	387	14,8	14,18	92,1	88
Berlin (West)	1 513,9	810	77,2	41,31	802,6	429
BUNDES GEBIET	23 196,8	380	1 372,6	22,48	6 701,0	110

1) einschließlich der Förderung privater gewerblicher Träger

a) einschließlich der Leistungen für Geschlechtskrankenfürsorge

b) ohne Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung von Einrichtungen

112. Krankenversicherte in Schleswig-Holstein

1 %-Mikrozensus erhebung im April 1986

Art des Versicherungsschutzes	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte 1)	805	63,6	677	50,2	1 481	56,7
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	99	7,8	51	3,8	150	5,7
Als Familienmitglied Mitversicherte	277	21,9	599	44,4	876	33,5
Freie Heilfürsorge bei Polizei, Bundeswehr	66	5,2	-	-	66	2,5
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger ²⁾	14	1,1	16	1,2	30	1,1
Nicht krankenversichert	(5)	(0,4)	(5)	(0,4)	10	0,4
ZUSAMMEN	1 265	100	1 348	100	2 613	100

1) Pflichtversichert, freiwillig versichert oder als Rentner versichert

2) einschließlich Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich

113. Sozialhilfe in Schleswig-Holstein

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1986	1987		
		örtlicher Träger	Überörtlicher Träger	insgesamt
MILL. DM				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	414,1	440,0	X	440,0
laufend	360,9	380,7	X	380,7
einmalig	53,2	59,3	X	59,3
in Einrichtungen	45,4	46,3	X	46,3
Zusammen	459,4	486,3	X	486,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	73,1	81,6	0,9	82,5
in Einrichtungen	604,2	306,5	347,1	653,6
Zusammen	677,3	388,1	348,1	736,1
darunter Hilfe zur Pflege	438,4	337,7	130,2	467,9
Eingliederungshilfe	184,0	5,8	198,9	204,7
Krankenpflege	38,0	32,8	9,9	42,7
Weitere Leistungen	46,6	8,0	39,1	47,1
darunter Tbk-Hilfe	1,0	X	0,3	0,3
Blindengeld	36,5	X	38,0	38,0
INSGESAMT	1 183,4	882,4	387,2	1 269,6

b) Empfänger von Sozialhilfe 1986 nach Alter und Leistungsart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vorbeugende Gesundheitshilfe	Krankenpflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
INSGESAMT	100 146	2 878	11 512	8 983	11 487	14 057
davon in %						
bis 6	11,7	25,3	7,0	17,0	4,8	0,4
7 " 10	7,0	13,9	3,8	6,5	3,0	0,2
11 " 14	7,1	9,0	3,4	5,4	2,8	0,2
15 " 24	19,9	4,7	17,2	28,1	9,5	2,3
25 " 49	35,4	29,8	48,7	36,2	17,2	13,5
50 " 59	7,0	3,7	8,4	3,7	7,5	9,4
60 " 69	3,9	4,1	4,0	1,0	9,8	10,6
70 " 74	2,0	3,4	1,9	0,5	7,8	6,9
75 und mehr	5,9	6,0	5,6	1,6	37,5	56,4

114. Einrichtungen der Jugendhilfe und darin tätige Personen
am 31. 12. 1986

a) nach der Trägerschaft

Art der Einrichtung	Einrichtungen insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger			Privatgewerbliche Träger
			zusammen	darunter		
				freie Wohlfahrtsverbände	Kirchen oder sonstige Religionsgemeinschaften	
INSGESAMT	1 945	498	1 307	158	634	140
darunter						
Heim für Kinder und Jugendliche	140	17	59	19	5	64
Kindergarten und ähnliche Einrichtung, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	1 122	267	818	77	500	37
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	236	137	98	8	48	1
Jugendzeltplatz, -herberge	87	15	67	3	6	5

b) nach den Plätzen und Mitarbeitern

Art der Einrichtung	Plätze bei			Mitarbeiter ¹⁾		
	öffentlichen	freien	privatgewerblichen	insgesamt	weiblich	Zivildienstleistende und Personen im freiwilligen sozialen Jahr
INSGESAMT	13 018	51 406	2 694	12 817	10 057	391
darunter						
Heim für Kinder und Jugendliche	638	2 880	890	3 281	2 236	111
Kindergarten und ähnliche Einrichtung, Krippe, Hort und Tagesstätte für Behinderte	11 229	36 829	878	5 473	5 268	72
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	X	X	X	707	406	47
Jugendzeltplatz, -herberge	1 022	6 123	311	351	176	90

1) ohne ehrenamtliche Mitarbeiter

115. Schwerbehinderte in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1987

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	39 815	1 873	1 782	3 036	8 438	6 434	8 211	10 041
60 - 80	47 975	1 438	1 459	2 280	7 271	5 902	9 295	20 330
80 - 100	46 547	1 920	1 427	1 804	4 605	3 486	5 772	27 533
100	37 882	4 682	2 805	2 389	3 928	2 175	3 169	18 734
INSGESAMT	172 219	9 913	7 473	9 509	24 242	17 997	26 447	76 638

116. Maßnahmen an Rehabilitanden aus Schleswig-Holstein 1986

Art der Maßnahme	Maßnahmen ¹⁾ insgesamt ²⁾	Darunter mit einer Dauer von ... Monaten				
		unter 2	2 - 5	5 - 9	9 - 18	18 und mehr
Medizinische Maßnahmen	40 169	38 163	1 079	339	36	8
Berufsfördernde Maßnahmen	14 380	650	789	345	2 861	2 043
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	1 649	157	7	6	10	15
INSGESAMT	56 198	38 970	1 875	690	2 907	2 066

1) ohne Maßnahmen schleswig-holsteinischer Sozialhilfeträger

2) einschließlich 9 690 Maßnahmen ohne Angabe der Dauer

117. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein

1. April ▶	1981	1982	1984	1986
Anzahl der Heime	380	394	409	428
Vorhandene Plätze	19 956	20 711	21 353	22 169
davon für pflegebedürftige Personen	10 161	11 321	12 072	13 052
nichtpflegebedürftige Personen	9 795	9 390	9 281	9 117

Für 1983 und 1985 liegen keine Zahlen vor

118. Öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1986

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Land	Ge- meinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM				
Ausgaben der laufenden Rechnung	12 646	8 140	4 338	194	1 445
Personalausgaben	6 601	3 855	1 744	43	959
Laufender Sachaufwand	2 412	725	1 113	96	478
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	4 699	2 510	2 144	39	5
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 801	1 603	1 515	79	223
Sachinvestitionen	2 008	502	1 214	74	218
Baumaßnahmen	1 485	385	957	70	73
Vermögensübertragungen	1 109	837	270	2	0
Darlehen, Tilgungen an öffentlichen Bereich	318	239	72	3	4
Gesamtausgaben	15 447	9 742	5 853	273	1 668
Einnahmen der laufenden Rechnung	13 384	8 275	4 945	229	1 407
Steuern und steuerähnliche Abgaben	8 147	6 104	2 043	-	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	4 515	1 836	2 486	105	89
Gebühren, sonstige Entgelte	2 348	129	873	118	1 229
Einnahmen der Kapitalrechnung	888	577	746	32	152
Vermögensübertragungen	1 227	430	636	29	132
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	142	40	85	0	17
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	145	60	83	0	3
Gesamteinnahmen	14 272	8 852	5 690	261	1 559

Noch: 118. öffentliche Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1986
b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Ins- gesamt	Land	Ge- meinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Mill. DM				
Unmittelbare Ausgaben	14 928	7 534	5 506	231	1 658
Personalausgaben	6 601	3 855	1 744	43	959
Laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche	3 638	1 773	1 273	112	480
Sachinvestitionen/Beteiligungen	2 078	527	1 258	74	219
Laufende Zuwendungen und Schuldendiensthilfen an andere Bereiche	2 141	996	1 124	1	-
Vermögensübertragungen an andere Bereiche	249	157	92	0	-
Darlehen an andere Bereiche	241	227	14	1	0
Zahlungen an öffentlichen Bereich	3 549	2 208	1 288	43	10
Laufende Zuwendungen, Schuldendiensthilfen und Zinsen an öffentlichen Bereich	2 612	1 516	1 050	39	6
Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	860	680	178	1	0
Darlehen und Tilgungen an öffentlichen Bereich	77	12	99	3	3
Bruttoausgaben	18 477	9 742	6 793	274	1 668
Gesamtausgaben	15 447	9 742	5 853	273	1 668
Nettoausgaben	13 196	7 614	3 992	147	1 444
Unmittelbare Einnahmen	13 722	6 723	5 521	143	1 335
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	12 894	6 438	5 003	134	1 318
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen, laufende Zuschüsse von anderen Bereichen, übrige Einnahmen	828	285	518	9	17

119. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1987	1988	1989	1990	1991
	Mill. DM				
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	6 523	6 596	6 766	6 931	7 199
darunter					
Steuern (brutto)	2 149	2 126	2 199	2 263	2 363
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	924	969	1 007	1 027	1 056
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	690	704	697	709	727
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 133	1 990	1 993	1 784	1 560
darunter					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	582	570	618	533	428
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	555	629	617	567	450
Gesamteinnahmen	8 656	8 586	8 759	8 715	8 759
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6 654	6 768	6 988	5 252	7 606
darunter					
Personalausgaben	1 868	1 947	1 995	2 053	2 108
sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 663	1 664	1 706	1 748	1 800
Leistungen der Sozialhilfe	1 082	1 147	1 201	1 260	1 323
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	627	655	672	679	705
Zuführung zum Vermögenshaushalt	531	440	449	451	507
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 137	1 993	2 019	1 805	1 600
darunter					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	374	328	304	279	254
Vermögenserwerb	272	205	184	148	128
Baumaßnahmen	1 043	1 031	1 177	1 018	804
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	373	378	311	314	331
Gesamtausgaben	8 791	8 761	9 007	9 057	9 206
davon					
kreisfreie Städte	2 325	2 431	2 469	2 562	2 721
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	4 606	4 465	4 653	4 581	4 541
Kreisverwaltungen	1 860	1 866	1 886	1 914	1 944

120. Landeshaushalt Schleswig-Holstein - Haushaltsansatz 1988

Einzelplan	Gesamt- ausgaben	Personal- ausgaben	Eigene Investi- tionen
	Mill. DM		
01 Landtag	38	18	0
02 Landesrechnungshof	7	7	0
03 Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	20	10	3
04 Innenminister	1 030	475	151
05 Finanzminister	445	324	24
06 Minister für Wirtschaft und Verkehr	686	135	366
07 Kultusminister	2 488	1 745	162
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	621	168	239
09 Justizminister	394	269	2
10 Sozialminister	935	75	129
11 Allgemeine Finanzverwaltung	5 513	899	248
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	374	-	335
INSGESAMT	12 549	4 125	1 659

121. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein 1986Land, Gemeinden und Gemeindeverbände
ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

Schulart Ausgabeart	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen		
Unmittelbare Ausgaben	1 045 128	6 673
darunter Personalausgaben und Versorgung	822 302	5 250
Sachinvestitionen	48 499	310
Realschulen		
Unmittelbare Ausgaben	420 708	7 311
darunter Personalausgaben und Versorgung	353 081	6 136
Sachinvestitionen	17 735	308
Gymnasien		
Unmittelbare Ausgaben	579 048	8 299
darunter Personalausgaben und Versorgung	482 994	6 922
Sachinvestitionen	23 098	331

122. öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

	Fundierte Schulden am 31. 12. 1987				Schuldenbewegung im Jahre 1987	
	Insgesamt		aus Kreditmarkt-mitteln	bei Verwal-tungen	Auf-nahmen	Til-gungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM			
LAND	17 047	6 526	15 906	1 141	3 638	1 961
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	3 205	1 227	2 477	728	370	259
Kreisfreie Städte	1 368	2 222	1 114	255	127	77
Kreisangehörige Gemeinden	1 456	729	1 041	415	196	149
Amtsverwaltungen	77	96	53	24	6	8
Kreisverwaltungen	303	152	270	34	41	24
Krankenhäuser	36	X	32	4	8	2
Eigenbetriebe	570	X	487	83	55	68
Zweckverbände	538	X	480	58	40	47

123. Personal der Kommunen Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1987

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte			
	Insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kreisfreie Städte	11 629	2 345	5 896	3 388
Kreisangehörige Gemeinden	10 746	1 486	5 067	4 193
Amtsverwaltungen	2 030	448	1 340	242
Kreisverwaltungen	6 191	1 323	3 610	1 258
Krankenhäuser	6 990	72	5 550	1 368
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 769	48	2 384	3 337
Zweckverbände	1 011	19	505	487
INSGESAMT	44 366	5 741	24 352	14 273
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	12 357	179	6 119	6 059

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

124. Personal des Landes Schleswig-Holstein am 30. 6. 1987

Geschäftsbereich	Vollzeitbeschäftigte			
	ins-gesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Landtag	76	23	40	13
Landesrechnungshof	79	69	8	2
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	132	73	53	6
Innenministerium	9 709	7 706	1 477	526
Finanzministerium	6 159	3 692	2 375	92
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 581	467	1 058	1 056
Kultusministerium	27 423	17 975	7 886	1 562
dar. Krankenhäuser	5 165	231	3 902	1 032
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 315	540	1 091	684
dar. Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	406	83	36	287
Justizministerium	5 004	3 859	1 079	66
Sozialministerium	3 892	760	2 604	528
dar. Krankenhäuser	2 682	57	2 138	487
Sozialversicherungsträger	3 520	404	2 898	218
INSGESAMT	60 890	35 568	20 569	4 753
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	12 903	5 891	5 744	1 268

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

125. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1987

Beschäftigungsbereich	Vollzeitbeschäftigte			
	ins-gesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte	Arbeiter
Bundesverwaltung ¹⁾	33 722	9 740	8 089	15 893
Bundesbahn	7 406	3 931	165	3 310
Bundespost	16 714	11 487	981	4 246
Rechtlich unselbständiges Wirtschaftsunternehmen	21	-	4	17
Sozialversicherungsträger	4 583	683	3 617	283
dar. Bundesanstalt für Arbeit	2 708	662	1 982	64
INSGESAMT	62 446	25 841	12 856	23 749
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	4 928	438	2 278	2 212

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Zivildienstleistende

2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

126. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1986

Land	Insgesamt		Einnahmen		
			des Bundes	des Landes	der Gemeinden und Kreisverwaltungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM		
Schleswig-Holstein	13 536	5 181	5 406	6 089	2 041
Hamburg	33 688	21 380	25 151	5 698	2 839
Niedersachsen	37 755	5 248	15 214	16 653	5 888
Bremen	6 043	9 191	3 452	1 734	858
Nordrhein-Westfalen	129 637	7 779	67 807	43 563	18 267
Hessen	42 710	7 721	20 285	15 700	6 725
Rheinland-Pfalz	20 625	5 713	8 796	8 567	3 262
Baden-Württemberg	71 676	7 711	34 265	26 720	10 690
Bayern	71 582	6 511	31 644	28 723	11 215
Saarland	5 622	5 388	2 483	2 391	749
Berlin (West)	19 593	10 485	14 034	4 261	1 298
BUNDESGBIET	452 468	7 412	228 537	160 099	63 832

127. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1987

Land	Steuern vom Einkommen	Darunter		Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer			
DM je Einwohner						
Schleswig-Holstein	2 550	1 856	393	1 242	219	128
Hamburg	7 742	5 476	991	5 383	8 830	126
Niedersachsen	2 669	2 050	335	977	283	128
Bremen	4 481	3 558	579	2 686	1 688	129
Nordrhein-Westfalen	3 822	2 763	580	2 344	880	136
Hessen	4 599	3 254	441	2 101	355	141
Rheinland-Pfalz	2 815	1 936	409	1 471	427	145
Baden-Württemberg	4 580	3 022	638	1 941	450	143
Bayern	3 641	2 614	484	1 790	197	142
Saarland	2 521	2 258	78	1 959	88	131
Berlin (West)	2 219	1 688	193	1 261	5 798	112
BUNDESGBIET	3 763	2 685	502	1 943	869	137

Steuereinnahmekraft
1987



128. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden
und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein

Steuerart		Ins- gesamt	Darunter			
			kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern			kreis- freie Städte
			unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 100 000	
Steuereinnahmen 1987	Mill. DM DM Je Einw.	2 076,9 795	369,8 533	304,0 718	807,6 918	585,8 951
Grundsteuer A	"	30,8	25,5	2,8	2,0	0,5
Grundsteuer B	"	275,5	49,8	44,1	94,2	87,4
Gewerbesteuer (brutto)	"	762,6	72,4	89,1	339,6	261,6
Gewerbesteuerumlage	"	122,0	13,7	14,7	57,9	35,6
Gewerbesteuer (netto)	"	640,6	58,7	74,4	281,6	225,9
Anteil an der Einkommensteuer	"	1 092,3	225,5	175,4	424,8	266,6
Schlüsselzuweisungen 1988 ^a	Mill. DM DM Je Einw.	420,4 161	216,0 312	72,6 172	75,1 85	56,7 92

a) Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

129. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1986

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 20 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
20 000 - 50 000	10 360	361	48	30	12
50 000 - 100 000	12 185	887	115	66	49
100 000 - 250 000	18 705	3 067	386	227	158
250 000 - 500 000	12 659	4 490	550	341	207
500 000 - 1 Mill.	8 850	6 234	764	497	265
1 Mill. - 2 Mill.	5 272	7 338	902	614	288
2 Mill. - 10 Mill.	4 501	18 743	2 173	1 698	470
10 Mill. - 50 Mill.	1 059	21 298	2 281	1 993	278
50 Mill. und mehr	241	40 868	4 010	3 787	208
INSGESAMT	73 832	103 286	11 229	9 252	1 935

Noch: 129. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1986
ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 20 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 1)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 350	1 062	92	87	- 2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	188	4 026	536	428	107
Verarbeitendes Gewerbe	9 047	26 827	2 633	2 321	305
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 810	6 839	648	590	56
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 850	7 589	587	671	- 85
Baugewerbe	8 609	7 270	1 000	571	429
darunter					
Bauhauptgewerbe	3 742	4 731	648	383	265
Handel	22 695	48 020	5 338	4 815	502
darunter					
Großhandel	4 089	30 144	3 182	3 058	109
Einzelhandel	15 866	16 779	2 028	1 654	370
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 510	3 108	281	228	52
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	436	999	95	93	1
Dienstleistungen (Unternehmen, freie Berufe)	26 703	11 423	1 242	697	540
darunter					
Gastgewerbe	9 142	2 407	300	167	132
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	294	551	13	11	1
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	73 832	103 286	11 229	9 252	1 935

1) ohne Umsatzsteuer

130. Einkommensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1983

Nur unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Verlustfälle)

Größenklasse (Gesamtbeitrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige			Gesamtbeitrag der Einkünfte		
	Anzahl	%	Ver- änderung gegenüber 1980 in %	1 000 DM	%	Ver- änderung gegenüber 1980 in %
1 - 8 000	15 434	3,1	- 8,2	84 847	0,3	- 6,4
8 000 - 12 000	17 100	3,5	+ 8,5	170 892	0,7	+ 8,5
12 000 - 16 000	17 562	3,6	+ 6,1	246 235	1,0	+ 6,2
16 000 - 25 000	44 710	9,1	- 0,2	924 337	3,7	- 0,5
25 000 - 50 000	214 881	43,8	+ 9,9	7 892 421	31,7	+ 9,8
50 000 - 100 000	153 827	31,3	+ 34,9	10 233 244	41,1	+ 37,3
100 000 und mehr	27 508	5,6	+ 29,4	5 321 593	21,4	+ 17,4
INSGESAMT	491 022	100	+ 15,6	24 873 569	100	+ 20,8

131. Körperschaftsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1983

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbeitrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	2 241	48,6	8,7	0,6	4,1	0,6
12 000 - 25 000	570	12,4	9,9	0,7	4,3	0,7
25 000 - 50 000	486	10,5	17,3	1,2	7,3	1,1
50 000 - 100 000	441	9,6	31,7	2,3	12,9	2,0
100 000 - 200 000	355	7,7	50,2	3,6	21,0	3,2
200 000 - 500 000	248	5,4	79,5	5,7	34,7	5,3
500 000 - 1 Mill.	106	2,3	71,8	5,1	31,2	4,8
1 Mill. - 2 Mill.	70	1,5	99,1	7,1	44,5	6,9
2 Mill. - 5 Mill.	46	1,0	148,0	10,6	67,8	10,4
5 Mill. - 10 Mill.	24	0,5	166,7	11,9	76,9	11,8
10 Mill. - 20 Mill.	11	0,2	156,4	11,2	69,1	10,6
20 Mill. und mehr	10	0,2	557,9	39,9	275,5	42,4
INSGESAMT	4 608	100	1 397,4	100	649,4	100
darunter Nichtsteuerbelastete	168	3,6	1,8	0,1	- 0,4	X

132. Vermögensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1983

Vermögens- größenklasse ¹⁾ in DM	Unbeschränkt steuerpflichtige					
	natürliche Personen			nichtnatürliche Personen		
	Steuer- pflich- tige	steuer- pflich- tiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	steuer- pflich- tiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
		1 000 DM			1 000 DM	
Unter 100 000	742	7 255	28	3 723	164 782	1 153
100 000 - 150 000	1 857	72 277	358	503	60 884	427
150 000 - 200 000	2 542	184 603	914	389	74 789	524
200 000 - 250 000	2 365	248 532	1 234			
250 000 - 300 000	2 178	306 815	1 534	341	119 908	838
300 000 - 400 000	3 417	707 019	3 528			
400 000 - 500 000	2 409	718 571	3 596	268	189 423	1 326
500 000 - 1 Mill.	4 461	2 360 534	11 802			
1 Mill. und mehr	2 420	5 969 532	29 848	578	7 080 690	49 566
INSGESAMT	22 391	10 575 138	52 842	5 802	7 690 476	53 834
Veränderung gegenüber 1980 in %	+ 10,9	+ 20,0	+ 20,1	+ 31,2	+ 23,9	+ 23,9

1) nach der Höhe des unabgerundeten Gesamtvermögens

133. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe
in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1983

Einheitswertgruppe in DM	Unter- nehmen mit Roh- vermögen	Rohbetriebsvermögen		Unter- nehmen mit Schulden	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert (unabge- rundet)
		ins- gesamt	darunter Anlage- vermögen			
		Mill. DM					Mill. DM
1 - 6 000	852	95	35	655	87	3
6 000 - 10 000	651	85	33	569	80	5
10 000 - 20 000	1 654	236	99	1 450	210	25
20 000 - 30 000	2 009	286	99	1 748	236	49
30 000 - 50 000	2 557	480	159	2 405	377	102
50 000 - 100 000	4 677	1 245	439	4 371	906	334
100 000 - 250 000	5 941	2 748	1 002	5 755	1 805	941
250 000 - 500 000	2 517	2 464	942	2 473	1 588	876
500 000 - 1 Mill.	1 293	3 166	1 120	1 271	2 266	890
1 Mill. - 2,5 Mill.	874	5 904	1 625	862	4 563	1 336
2,5 Mill. - 5 Mill.	344	4 632	1 572	342	3 410	1 196
5 Mill. und mehr	334	49 638	10 488	333	37 581	6 251
INSGESAMT	23 703	70 979	17 611	22 234	53 108	12 008

134. Preisindizes im Bundesgebiet

1980 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D*	1984	1985	1986	1987
		DM je m ²			
Einfuhrpreise ¹⁾		122,8	124,6	101,0	94,4
Ausfuhrpreise ¹⁾		116,2	119,4	116,8	115,5
Grundstoffpreise ¹⁾		121,2	122,1	104,7	99,7
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾		106,9	103,1	97,2	p94,0
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾		116,1	115,2	108,4	103,9
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 1)		119,2	121,8	118,2	115,6
Großhandelsverkaufspreise 1)		116,9	117,5	108,8	104,7
Einzelhandelspreise		115,6	117,5	117,3	117,8
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		118,4	121,0	120,7	121,0
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		116,0	116,9	117,6	117,0
Bekleidung, Schuhe		115,7	118,4	120,6	122,2
Wohnungsmiete		120,0	123,9	126,4	128,7
Energie (ohne Kraftstoffe)		128,8	133,4	116,4	106,1
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		115,9	117,7	119,1	120,5
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege		118,0	119,7	121,5	122,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		120,1	123,2	118,3	119,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit		114,2	116,2	117,8	119,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art		120,8	125,7	130,1	132,6

1) ohne Mehrwertsteuer

135. Kaufwerte von Bauland in Schleswig-Holstein

Baulandart/Baugebiet	Jahres-D*	1984	1985	1986	1987
		DM je m ²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		134,78	105,78	112,62	108,03
Wohngebiet in offener Bauweise		124,38	114,47	125,07	118,31
Dorfgebiet		133,02	77,85	83,44	85,92
Rohbauland					
Alle Baugebiete		27,57	23,37	29,95	22,70
Wohngebiet in offener Bauweise		39,86	23,24	37,62	27,30
Dorfgebiet		13,88	17,09	18,09	17,24

136. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1987

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht.

Ware, Leistung		DM	1980=100
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	16,76	111,5
Schweinebraten, frisch, Schulter	1 kg	8,06	97,3
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	1 kg	17,86	135,1
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	2,54	99,4
Frische Vollmilch, in Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	1,16	111,6
Deutsche Markenbutter	250 g	2,14	95,2
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,10	120,3
Kartoffeln, Handelskl. I oder II	2,5 kg	2,36	259,3
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	9,64	92,1
Straßenanzug für Herren, zweiteilig,			
Schurwolle (IWS), Gr. 50	1 Stück	391,89	115,7
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), auf Taft, Gr. 42	1 Stück	419,92	107,6
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial, Lederlaufsohle	1 Paar	120,98	115,2
Neubaubwohnung mit Bad und Zentralheizung aus der Zeit nach 1948			
sozialer Wohnungsbau	Monat	350,11	126,2
freifinanziert, 3 Zimmer und Balkon	Monat	562,52	120,7
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l	1 hl	36,89	58,9
Frottiertuch, 50 x 100 cm	1 Stück	10,17	124,7
Kaffeervice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15-teilig	1 Service	177,72	136,1
Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg	1 Stück	971,82	113,7
Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik	1 Stück	578,76	107,9
Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm	1 Stück	742,56	83,3
Stereo-Radio-Recorder für Netz- und Batterie	1 Stück	236,42	82,3
Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt	1 kg	3,01	116,9
Haarspray, etwa 300 ml Inhalt	1 Dose	4,21	136,1
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband	1 Stück	125,61	92,2
Herren-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage	1 Stück	371,49	124,2
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 155 SR 13	1 Stück	118,67	116,2
Normalbenzin, Markenware, bleifrei, Selbstbedienung	10 l	9,68	87,9
Dieselmkraftstoff, Markenware, Selbstbedienung	10 l	9,30	81,7
Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschließlich Material	1mal	253,79	134,3
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges	1mal	11,64	111,8
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen	1mal	15,76	123,6
Eintrittskarte ins Hallenbad	1 Besuch	3,10	114,1
Tageszeitung im Abonnement	Monat	21,79	150,7
Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, im Abonnement	1 Karte	9,00	135,9

137. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

1980 = 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D	1984	1985	1986	1987
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude		114,0	114,5	116,2	118,6
Rohbauarbeiten		110,4	110,0	114,4	113,1
Ausbauarbeiten		119,2	121,1	123,1	126,3
Einfamiliengebäude		113,4	113,8	115,4	117,6
Mehrfamiliengebäude		114,3	114,8	116,6	118,9
Gemischtgenutzte Gebäude		114,3	115,0	116,8	119,2
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude		115,8	116,8	118,9	121,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude		113,8	114,3	115,9	118,1
Gewerbliche Betriebsgebäude		115,7	116,5	118,9	121,5
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt		100,8	102,6	104,8	105,8
Brücken im Straßenbau		108,4	108,7	110,8	112,5
Ortskanäle		102,5	102,9	105,4	107,3
Instandhaltung					
Wohngebäude					
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		119,2	121,5	124,0	127,3
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		119,7	120,9	123,4	126,5

138. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

Veräußerungsart	Veräußerungs-fälle		Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987
VERÄUSSERUNGSFÄLLE						
ohne Gebäude und ohne Inventar davon nach der Ertragsmesszahl ¹⁾ (in 100) je ha	1 753	1 678	8 194	8 692	20 701	19 607
unter 20	41	38	171	141	11 930	12 426
20 - 30	301	318	1 507	1 493	15 743	15 650
30 - 40	534	506	2 239	2 497	17 213	17 717
40 - 50	354	348	1 726	1 792	20 336	18 915
50 - 60	253	251	1 112	1 579	23 452	22 164
60 - 70	140	111	778	692	30 034	25 850
70 und mehr	130	106	660	499	31 443	28 672

1) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

139. Entwicklung der Verdienste in Schleswig-Holstein

Zunahme gegenüber 1980 in %

	1985	1986	1987
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)		Oktober	
Bruttowochenlohn ¹⁾			
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männl.	13,6	14,2	18,8
Ungerlernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	19,3	21,4	25,0
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)		November	
Bruttowochenlohn ¹⁾			
Vollgesellen männl.	10,3	13,4	14,7
Übrige Arbeiter männl.	19,4	19,0	16,3
Landarbeiter²⁾		September	
im Stundenlohn			
Bruttomonatslohn 1) männl.	16,8	22,3	31,6
Landarbeiter			
Arbeiter im öffentlichen Dienst		Dezember	
Bruttomonatslohn ³⁾			
Lohngruppe VII	14,5	18,4	22,4
Lohngruppe II	14,5	18,3	22,3
Angestellte in Industrie und Handel		Oktober	
Bruttomonatsgehalt ¹⁾			
Kaufmännische Angestellte			
Leistungsgruppe III männl.	18,8	22,3	27,2
Leistungsgruppe IV weibl.	17,5	18,9	25,4
Technische Angestellte			
Leistungsgruppe III männl.	16,7	19,6	24,2
Angestellte im öffentlichen Dienst		Dezember	
Bruttomonatsgehalt ³⁾			
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)	14,7	18,6	22,6
V b (Sachbearbeiter)	14,6	18,5	22,5
VIII (Bürokräft)	14,5	18,4	22,3
Beamte im öffentlichen Dienst		Dezember	
Bruttomonatsgehalt ³⁾			
Rat (A 13)	13,6	17,5	21,5
Inspektor (A 9)	13,5	17,4	21,4
Assistent (A 5)	13,4	17,3	21,2

1) Durchschnittliche Effektivverdienste

2) Die Ergebnisse ab September 1986 sind mit den vorherigen nur bedingt vergleichbar (neuer Berichtskreis)

3) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; Endgehalt ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen, verheiratet, 1 Kind

140. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter
in den Bundesländern im Oktober 1987

Land	Ar- beiter ins- gesamt	Männer			Frauen		
		alle	Fach- ar- beiter	unge- lernte Ar- beiter	alle	Fach- ar- beiter	unge- lernte Ar- beiter
	DM						
Schleswig-Holstein	708	746	779	630	516	623	485
Hamburg	804	836	871	660	591	709	535
Niedersachsen	727	761	792	623	554	591	507
Bremen	783	807	838	650	555	623	514
Nordrhein-Westfalen	737	768	809	652	536	595	522
Hessen	732	770	804	627	549	644	528
Rheinland-Pfalz	722	764	805	642	508	544	502
Baden-Württemberg	734	783	826	669	556	621	548
Bayern	674	727	762	622	511	563	492
Saarland	734	763	797	650	519	521	505
Berlin (West)	712	765	818	639	558	602	541
BUNDESGEBIET	723	764	802	647	536	594	522

141. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein 1987
Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind)

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	3 950	5 579	A 13	3 832	5 466
V b	2 859	3 733	A 9	2 735	3 622
VIII	2 375	2 703	A 5	2 243	2 692

142. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk
in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1985	40,8	15,59	636
1986	41,0	15,85	650
1987	40,5	16,17	656

143. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober ▼	Männliche Angestellte				Weibliche kaufmännische Angestellte			
		kaufmännische		technische		zu-		Leistungs-	
		zu-	Leistungs-	zu-	Leistungs-	zu-	Leistungs-	II	V
		II	V	sammen	sammen	II	V		
Bruttomonatsgehalt in DM									
Industrie	1985	4 152	5 255	2 267	4 305	2 863	4 545	1 972	
einschließlich	1986	4 333	5 492	2 174	4 423	2 966	4 788	2 045	
Hoch- und Tiefbau	1987	4 512	5 708	2 241	4 604	3 092	4 927	2 108	
Handel,	1985	3 389	4 367	2 459	3 423	2 318	3 709	1 752	
Kreditinstitute,	1986	3 438	4 464	2 341	3 482	2 347	3 832	1 797	
Versicherungen	1987	3 589	4 715	2 436	3 457	2 476	3 845	1 861	

- 1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten;
V: niedrigste Qualifikation

144. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1986

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Rentenern und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen 1)	1 816	X	3 778	X	6 365	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 571	100	3 032	100	4 576	100
darunter für Nahrungsmittel, Getränke ²⁾ , Tabakwaren	467	29,7	748	24,7	944	20,6
Bekleidung, Schuhe	91	5,8	265	8,8	430	9,4
Wohnungsmieten 3)	374	23,8	575	19,0	841	18,4
Energie	156	10,0	210	6,9	265	5,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	155	9,9	480	15,8	747	16,3
Gesundheits- und Körperpflege	71	4,5	88	2,9	277	6,1
Bildung, Unterhaltung, Freizeit	96	6,1	300	9,9	500	10,9

- 1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme
2) einschl. Verzehr in Gaststätten 3) einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen

145. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet
kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1984/85	1985/86	1986/87
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	64,9	65,0	64,7
Kartoffeln	72,6	77,7	72,3
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,6	36,7	34,9
Frischobst	85,0	77,7	94,4
Gemüse	72,5	75,1	77,4
Margarine	7,8	7,9	7,7
Kalenderjahr ▶			
	1984	1985	1986
Rindfleisch	20,8	21,4	21,8
Schweinefleisch	59,2	60,1	61,1
Geflügelfleisch	9,5	9,7	10,1
Fische (Fanggewicht)	12,1	11,9	13,2
Konsummilch	87,1	87,7	87,7
Käse	15,1	15,8	16,2
Butter	7,0	7,6	7,9
Eier (Stück)	275	280	272

146. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche
in den Bundesländern 1987 in jeweiligen Preisen
Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1988

Land	Summe der Bereiche (unbereinigt) in Mrd. DM	Davon in %				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	warenproduzierendes Gewerbe 1)	Handel- und Verkehr 2)	Dienstleistungsunternehmen 3)	Staat, private Haushalte 4)
Schleswig-Holstein	68	3,7	34,4	15,5	27,0	19,4
Hamburg	82	0,3	27,0	25,8	35,3	11,7
Niedersachsen	192	3,2	40,3	13,7	25,2	17,5
Bremen	26	0,2	36,5	25,7	23,4	14,3
Nordrhein-Westfalen	510	1,0	44,3	14,4	26,6	13,8
Hessen	199	0,8	35,8	16,4	34,8	12,1
Rheinland-Pfalz	105	1,9	47,5	12,5	23,8	14,3
Baden-Württemberg	318	1,3	49,8	12,2	25,1	11,6
Bayern	353	2,1	41,5	13,9	30,2	12,4
Saarland	30	0,5	44,6	14,6	25,7	14,6
Berlin (West)	72	0,1	43,8	11,7	24,5	19,9
BUNDESGBIET	1 954	1,5	42,4	14,6	27,8	13,7

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe
2) einschl. Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, sonstige Dienstleistungen 4) einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck

147. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1986 in jeweiligen Preisen

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1988

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	3 046	34 080	4,6	1,8
Energiewirtschaft und Bergbau	2 961	67 010	4,5	3,6
Verarbeitendes Gewerbe	16 460	642 070	24,7	34,0
Baugewerbe	3 562	98 310	5,4	5,2
Handel	6 552	169 520	9,9	9,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 804	107 760	5,7	5,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 695	104 710	4,1	5,6
Wohnungsvermietung	5 835	128 830	8,8	6,8
Sonstige Dienstleistungen	8 953	277 250	13,5	14,7
Staat	11 295	217 420	17,0	11,5
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 351	39 440	2,0	2,1
Summe (unbereinigt)	66 514	1 886 400	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	3 005	84 530	4,5	4,5
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	63 510	1 801 870	95,5	95,5
Einfuhrabgaben	435	16 980	0,7	0,9
Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	3 649	118 100	5,5	6,3
BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN	67 593	1 936 950	101,6	102,7

148. Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1980

Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1988

Land	1985	1986	1987	Veränderung	
				1986 gegenüber 1985	1987 gegenüber 1986
			Mrd. DM	%	
Schleswig-Holstein	55	57	57	2,4	1,3
Hamburg	73	74	76	1,1	2,1
Niedersachsen	155	158	160	2,2	1,2
Bremen	22	23	23	1,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	415	422	427	1,8	1,1
Hessen	154	158	162	2,2	3,0
Rheinland-Pfalz	83	85	87	3,2	2,2
Baden-Württemberg	249	259	263	4,0	1,8
Bayern	280	289	296	3,2	2,4
Saarland	24	24	24	1,9	1,0
Berlin (West)	59	60	61	2,5	1,5
BUNDESGBIET	1 568	1 609	1 637	2,6	1,8

149. Sozialprodukt 1985 in jeweiligen Preisen
Vorläufige Ergebnisse, Berechnungsstand Frühjahr 1988

Bezeichnung	Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet
	Mill. DM	
Entstehung		
Produktionswert	166 623	4 753 800
- Vorleistungen	103 492	2 970 770
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	3 010	84 240
= Bruttowertschöpfung (bereinigt)	60 121	1 698 790
+ Einfuhrabgaben	415	16 420
+ Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	3 622	116 640
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	64 158	1 831 850
- Abschreibungen	9 099	231 450
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	55 059	1 600 400
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	5 769	192 660
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	49 290	1 407 740
darunter Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾	33 436	986 940
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	6 243	13 050
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN (VOLKSEINKOMMEN)	55 533	1 420 790
Verteilung		
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	38 965	990 760
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	16 568	430 030
= NETTOSOZIALPRODUKT ZU FAKTORKOSTEN	55 533	1 420 790
Verwendung		
= BRUTTOSOZIALPRODUKT ZU MARKTPREISEN ³⁾	70 400	1 844 900
darunter privater Verbrauch	42 834	1 042 560
Staatsverbrauch	20 028	365 550
Anlageinvestitionen	12 743	360 800

1) Im Inland entstanden

2) Den Inländern zugeflossen

3) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + Abschreibungen + Indirekte Steuern abzüglich Subventionen

150. Investitionen für Umweltschutz in Schleswig-Holstein 1986

In Betrieben des produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen	
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	für Umweltschutz
			Mill. DM	
Energie- und Wasserversorgung	139	13	1 306	118
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	1 483	129	1 461	54
davon				
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	282	38	400	26
dar. Chemische Industrie	64	15	173	10
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	652	47	576	5
dar. Maschinenbau	192	16	221	2
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	279	17	255	14
dar. Holzverarbeitung	54	3	9	0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	270	27	230	9
dar. Herstellung von Futtermitteln	19	5	15	1
INSGESAMT	1 622	142	2 767	171

151. Öffentliche Abfallbeseitigung in Schleswig-Holstein 1984

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentlich abgefahrener Haus- und Sperrmüll in 1 000 t	Öffentliche Abfallentsorgungsanlagen am 31. 12. 1984	An öffentliche Anlagen angelieferte Abfälle 1)	
			in 1 000 t	
			insgesamt	darunter in Deponien
FLENSBURG	39	4	157	27
KIEL	101	4	146	4
LOBECK	103	5	468	321
NEUMÜNSTER	40	-	-	-
Dithmarschen	47	13	8	5
Hzgt. Lauenburg	60	4	89	89
Nordfriesland	77	35	227	195
Ostholstein	93	7	104	.
Pinneberg	76	7	361	.
Plön	42	4	75	71
Rendsburg-Eckernförde	93	57	475	475
Schleswig-Flensburg	57	45	158	158
Segeberg	98	10	664	664
Steinburg	42	2	266	266
Stormarn	79	4	612	282
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 047	201	3 811	2 898

1) Ober Umladestationen angelieferte Mengen sind hierin einbezogen

152. Abfälle im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
in Schleswig-Holstein 1984

Ausgewählte Abfallhauptgruppe	Abfälle ins- gesamt	Davon aus den Bereichen			
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Kranken- häuser
t					
Bauschutt und Bodenaushub	6 188 620	8 862	142 701	6 035 643	1 413
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	136 172	.	130 175	.	.
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	250 390	248 091	2 260	.	.
Metallurgische Schlacken und Krätzen	13 693	-	.	.	-
Metallabfälle	103 189	967	99 705	2 445	72
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalien- reste, Detergentien, sonstige flüssige produk- tionsspezifische Abfälle	68 971	.	66 900	-	.
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	5 252	2	5 198	44	9
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	23 654	142	17 971	5 518	23
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle ¹⁾	24 221	9	22 597	1 557	58
Schlämme aus Wasseraufbereitung	89 262	87 421	1 842	-	-
Sonstige Schlämme einschließlich Abwasser- reinigung	292 278	11 286	275 352	4 540	1 099
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	203 421	2 904	166 744	14 403	19 370
Papier- und Pappeabfälle	84 455	107	84 330	17	-
Sonstige organische Abfälle	443 970	293	417 170	25 792	715
Krankenhausspezifische Abfälle	2 187	-	-	-	2 187
INSGESAMT	7 943 183	360 112	1 449 996	6 103 039	30 036

1) Altreifen und Altreifenschnitzel wurden mit dem Durchschnittsgewicht von 17,9 kg/Reifen auf t umgerechnet

153. öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein 1983

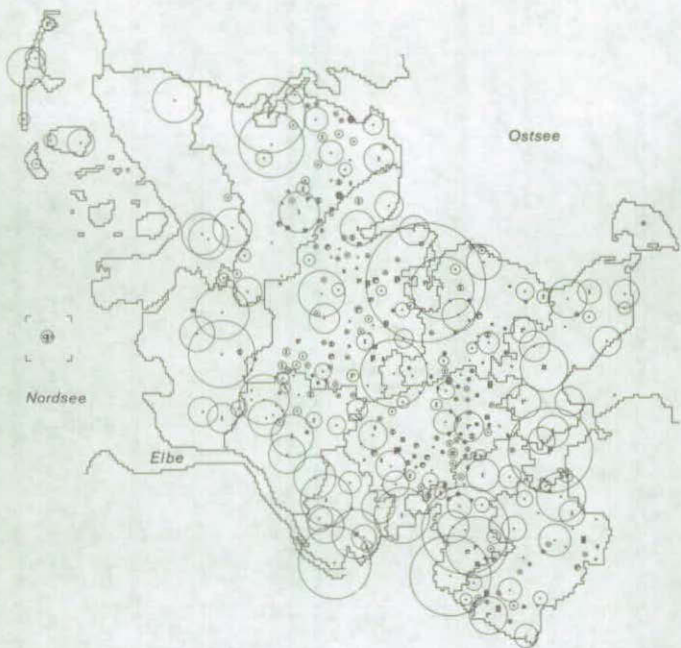
KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbevölkerung 1) in 1 000	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung			Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation				In schleswig- holsteinischen Kläranlagen behandeltes Abwasser 2) in 1 000 m ³
		zu- sammen	versorgte Ein- wohner in 1 000	Wasser- abgabe an Letzt- ver- braucher in 1 000 m ³	zu- sammen	entsorgte Ein- wohner in 1 000	einge- sammltes Abwasser in 1 000 m ³	Länge der Sammel- kana- lisation in km	
FLENSBURG	86,5	1	86,5	7 050	1	85,6	8 764	338,7	12 375
KIEL	248,3	1	248,3	18 965	1	241,0	18 825	853,8	23
LOBECK	215,0	1	213,9	13 977	1	199,5	18 452	679,1	22 687
NEUMÜNSTER	79,4	1	77,6	6 111	1	79,3	7 000	414,0	9 401
Dithmarschen	130,6	117	129,9	15 889	58	89,2	6 020	818,9	6 446
Hzgt. Lauenburg	157,9	94	137,3	9 149	65	123,7	7 932	874,4	7 414
Nordfriesland	161,6	133	158,0	14 472	67	107,4	9 467	913,2	10 224
Ostholstein	194,2	39	188,7	14 483	36	152,4	10 524	1 108,2	11 112
Pinneberg	260,2	43	252,7	16 491	38	236,4	17 495	1 381,6	33 715
Plön	117,3	75	103,0	6 448	58	89,1	5 753	687,8	4 955
Rendsburg-Eckernförde	247,1	136	220,2	15 064	84	173,5	10 862	1 236,1	33 289
Schleswig-Flensburg	182,7	123	167,2	12 353	78	112,5	9 085	813,4	8 575
Segeberg	214,0	84	184,8	12 818	67	177,4	12 326	1 141,6	6 917
Steinburg	127,8	92	118,8	10 649	53	95,0	8 278	630,2	9 064
Stormarn	194,0	53	181,6	11 234	48	168,6	11 883	1 021,1	7 526
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 616,6	993	2 468,3	185 153	656	2 130,7	162 666	12 912,1	183 723

1) Stand: 31. 12. 1983

2) ohne Abwasser schleswig-holsteinischer Einwohner, deren Abwasser in Hamburger Anlagen (8,8 Mill. m³) behandelt wurde; einschließlich Abwasser Hamburger Einwohner, das in schleswig-holsteinischen Anlagen (4,5 Mill. m³) behandelt wurde; einschließlich Grund-, Bach- und sonstiges Fremdwasser

Öffentliche Wassergewinnung

In den Gemeinden 1983



Ein Punkt je Wassergewinnungsanlage



Gewonnenes Roh- und Reinwasser in 1000 m³

Öffentliche Abwasserbeseitigung
und Kläranlagen
in den Gemeinden 1983



Ein Punkt je Kläranlage

10 50 100 500 1000 5000 10000 30000

Abwasseraufkommen in 1000 m³

KREISFREIE STADT Kreis		Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1984								
		Gesamt- fläche	davon							
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
ha										
- 112 -	FLENSBURG	5 635	1 422	197	301	735	1 567	327	808	278
	KIEL	11 041	3 326	220	155	2 201	4 320	302	358	159
	LOBECK	21 417	3 746	118	515	1 708	9 316	2 597	3 066	351
	NEUMÜNSTER	7 156	1 921	77	293	700	3 675	227	180	83
	Dithmarschen	140 535	5 947	1 882	713	5 853	113 465	3 995	5 800	2 880
	Hzgt. Lauenburg	126 300	5 458	495	498	4 659	78 521	30 689	5 243	737
	Nordfriesland	204 792	7 591	603	2 322	8 848	164 541	6 837	6 946	7 104
	Ostholstein	139 062	6 739	510	1 372	4 589	106 130	11 616	5 931	2 175
	Pinneberg	66 216	6 894	472	518	3 544	45 499	3 909	4 008	1 372
	Plön	108 153	4 330	334	491	2 935	77 699	10 833	11 117	414
	Rendsburg-Eckernförde	218 563	8 851	946	539	7 458	168 173	21 698	8 536	2 362
	Schleswig-Flensburg	207 125	7 273	901	836	6 762	167 088	10 868	11 230	2 167
	Segeberg	134 430	6 693	572	781	5 075	99 249	19 018	2 098	944
	Steinburg	105 624	4 823	479	168	3 340	81 460	7 966	6 122	1 266
	Stormarn	76 630	5 950	660	499	3 278	54 894	9 357	1 078	914
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 572 679	80 964	8 466	10 001	61 685	1 175 597	140 239	72 521	23 206

Noch: 154. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1987	Gemeinden am 31. 12. 1987	Bevölkerung		Ein- wohner je km ² am 31. 12. 1986	Lebend- geborene 1986	Ge- storbene 1986	Zuge- zogene 1986	Fortge- zogene 1986
			am 31. 12. 1986	Anteil der Aus- länder am 31. 12. 1986					
(Gebietsstand 31.12.87)	in km ²		in 1 000	in %					
FLensburg	56,36	1	85,7	5,0	1 521	941	1 157	5 163	6 012
KIEL	111,51	1	243,6	5,6	2 191	2 172	3 214	12 393	13 407
LOBECK	214,22	1	209,2	5,9	976	1 830	3 039	9 047	8 997
NEUMONSTER	71,56	1	77,9	4,6	1 088	773	1 043	2 877	3 010
Dithmarschen	1 404,65	117	128,6	1,2	91	1 296	1 675	8 816	9 291
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	158,1	3,5	125	1 573	1 940	10 189	9 632
Nordfriesland	2 048,14	137	160,7	1,8	78	1 558	1 750	12 374	13 140
Ostholstein	1 390,71	39	195,9	1,9	141	1 606	2 213	13 857	12 759
Pinneberg	662,20	49	262,0	4,8	396	2 397	2 858	18 811	16 746
Plön	1 081,53	86	118,0	1,3	109	1 044	1 327	8 843	8 373
Rendsburg-Eckernförde	2 185,60	166	247,7	1,8	113	2 464	2 811	18 681	18 176
Schleswig-Flensburg	2 071,60	136	182,6	1,5	88	1 913	2 047	14 005	14 099
Segeberg	1 344,32	95 ^b	218,4	4,3	162	2 142	2 115	16 362	14 222
Steinburg	1 056,24	114	126,7	2,4	120	1 323	1 674	11 127	11 426
Stornarn	766,24	55	197,6	3,0	258	1 661	2 116	14 370	12 818
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15 727,87	1 131 ^{ab}	2 612,7	3,3	166	24 693	30 979	176 915	172 108

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.87)	Schüler im Schuljahr 1987/88				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1987				
	ins- gesamt	darunter in			insgesamt		darunter im Wirtschaftsbereich		
		Grund- und Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	zusammen	darunter Ausländer	Produ- zie- rendes Gewerbe ¹⁾	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- lei- stungen
FLensburg	12 539	4 576	2 176	4 236	37 471	1 395	11 263	9 227	16 867
KIEL	25 750	9 578	3 947	7 731	106 351	3 380	33 037	20 261	52 876
LOBECK	21 395	9 976	3 705	5 357	79 275	3 364	31 240	17 721	29 812
NEUMONSTER	10. 409	4 335	1 524	2 587	30 271	977	13 009	7 714	9 386
Dithmarschen	15 740	7 907	3 358	3 282	32 564	322	13 088	5 640	12 485
Hzgt. Lauenburg	16 243	8 911	3 016	3 260	32 031	1 203	14 454	4 385	12 107
Nordfriesland	17 602	9 237	3 896	3 337	43 244	627	10 415	8 600	22 700
Ostholstein	20 348	10 077	4 346	4 742	45 904	944	13 819	8 748	21 653
Pinneberg	27 659	12 162	5 426	8 404	69 708	4 028	30 629	15 094	20 452
Plön	12 725	6 218	2 303	3 127	19 605	308	6 826	3 359	8 071
Rendsburg-Eckernförde	27 008	13 906	5 245	5 105	57 363	1 234	22 699	10 430	21 736
Schleswig-Flensburg	20 582	11 574	3 883	2 739	36 630	382	12 412	6 082	15 906
Segeberg	24 388	12 113	5 129	5 589	59 744	2 757	26 040	14 972	17 098
Steinburg	13 393	7 054	2 838	2 678	32 501	728	14 685	5 510	11 138
Stormarn	19 653	9 207	3 546	5 742	51 656	2 831	25 645	11 285	13 580
SCHLESWIG-HOLSTEIN	285 434	136 831	54 338	67 916	734 318	24 480	279 261	149 001	285 867

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 154. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.87)	Bruttowertschöpfung 1984				Landwirtschaftliche Betriebe einschließlich Gartenbaubetriebe mit 1 und mehr ha LF 1987				
	Mill. DM	D jähr- liche Wachs- tums- rate 1970 - 1984	Anteile der Kreise am Land		zu- sammen	davon hatten eine LF von ... ha			
			1970	1984		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
		in %	in %			in %			
FLensburg	3 200	7,5	5,2	5,2	34	50	41	3	6
KIEL	8 541	7,6	13,6	13,9	84	60	12	21	7
LOBECK	6 362	6,7	11,5	10,3	211	59	15	18	8
NEUMÜNSTER	2 093	6,4	3,9	3,4	91	46	25	26	2
Dithmarschen	3 793	7,6	6,1	6,2	3 128	38	35	22	4
Hzgt. Lauenburg	2 930	8,6	4,1	4,8	1 735	37	34	24	5
Nordfriesland	3 406	7,1	5,8	5,5	4 496	39	37	21	4
Ostholstein	3 353	7,8	5,3	5,5	1 880	35	26	26	14
Pinneberg	5 511	6,4	10,3	9,0	1 847	60	29	10	1
Plön	1 670	7,3	2,8	2,7	1 693	40	35	19	6
Rendsburg-Eckernförde	5 074	8,3	7,5	8,2	3 945	37	35	22	5
Schleswig-Flensburg	3 436	7,1	5,9	5,6	4 358	37	35	25	3
Segeberg	4 205	9,2	5,5	6,8	2 494	41	34	21	4
Steinburg	3 268	8,1	4,9	5,3	2 235	35	43	20	2
Stormarn	4 674	7,6	7,5	7,6	1 349	43	31	20	6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	61 515	7,5	100	100	29 580	40	34	21	5

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.87)	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30. 9. 1987			Bauhauptgewerbe am 30. 6. 1987 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude	Wohn- nungen ³⁾
	Betriebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Einwohner 2)	am 31. 12. 1987	
FLENSBURG	114	8 741	102	70	940	11	13 188	44 937
KIEL	224	23 230	95	135	3 030	12	30 775	120 190
LÖBECK	217	21 546	103	173	2 712	13	36 706	106 544
NEUMÜNSTER	109	10 375	133	82	1 702	22	15 806	38 508
Dithmarschen	121	6 378	50	192	2 606	20	40 566	59 780
Hzgt. Lauenburg	186	8 604	55	203	2 290	15	38 610	70 645
Nordfriesland	101	3 174	20	277	2 774	17	48 344	82 031
Ostholstein	162	6 491	33	211	2 962	15	46 592	94 548
Pinneberg	430	21 654	82	356	3 250	12	57 262	117 331
Plön	98	2 939	25	139	1 942	16	29 843	51 203
Rendsburg-Eckernförde	237	10 214	41	292	5 449	22	61 130	105 481
Schleswig-Flensburg	156	5 468	30	265	3 139	17	47 345	74 264
Segeberg	365	18 002	82	345	3 748	17	49 873	89 251
Steinburg	166	9 804	78	189	2 214	18	33 765	57 843
Stormarn	308	18 468	93	249	2 394	12	45 227	84 715
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 994	175 088	67	3 178	41 152	16	595 032	1 197 271

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Wohnbevölkerungsstand 30. 4. 1987

3) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 154. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.87)	Fremdenverkehr ¹⁾ im Kalenderjahr 1987		Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1987			Straßenverkehrsunfälle 1987			
	Gäste	Über- nach- tungen	insgesamt	darunter		Unfälle insgesamt	darunter mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete
				Pkw ²⁾	Kraft- räder				
	in 1 000								
FLENSBURG	73	122	36 498	32 709	1 102	2 875	419	488	6
KIEL	189	402	101 783	91 316	3 791	9 042	1 560	1 923	19
LOBECK	301	644	87 456	78 478	2 651	8 120	1 227	1 474	12
NEUMONSTER	40	101	37 142	33 219	1 037	3 013	507	607	8
Dithmarschen	156	1 105	69 660	56 411	2 054	3 951	797	1 054	26
Hzgt. Lauenburg	140	521	81 068	70 377	2 308	4 234	797	1 051	23
Nordfriesland	548	5 215	84 989	69 223	2 640	4 732	1 004	1 385	35
Ostholstein	689	5 051	95 468	82 363	2 873	7 553	1 269	1 676	29
Pinneberg	107	312	135 426	118 476	4 311	6 764	1 547	1 975	22
Plön	136	854	62 119	52 626	2 138	4 261	729	991	16
Rendsburg-Eckernförde	229	1 319	131 671	111 088	3 790	8 613	1 595	2 112	41
Schleswig-Flensburg	224	769	98 511	80 540	3 015	4 904	950	1 401	29
Segeberg	130	466	127 411	109 981	4 003	7 862	1 527	2 074	25
Steinburg	37	75	70 814	58 710	2 370	3 791	743	998	20
Stormarn	89	179	106 597	94 210	3 167	6 296	1 137	1 511	26
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 088	17 137	1 326 613	1 139 727	41 250	86 011	15 808	20 720	337

- 1) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen
2) einschließlich Kombinationskraftwagen

Noch: 154. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

154

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹⁾			Steuereinnahmen der Gemeinden und Kreisverwaltungen 1987				
	Ausgaben 1987 für			Ins- gesamt ³⁾	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital ³⁾	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe					
(Gebietsstand 31.12.87)	DM je Einwohner ²⁾			DM je Einwohner				
FLensburg	731	36	207	927	1	134	342	437
KIEL	717	43	150	985	0	138	399	440
LOBECK	804	39	156	948	1	148	362	428
NEUMUNSTER	668	41	187	879	1	147	305	419
Dithmarschen	318	28	35	767	24	85	321	332
Hzgt. Lauenburg	339	18	31	704	13	95	159	430
Nordfriesland	290	13	30	627	25	111	136	305
Ostholstein	330	22	28	653	17	106	153	339
Pinneberg	382	25	52	955	7	106	277	543
Pföln	298	15	32	636	19	94	110	398
Rendsburg-Eckernförde	350	26	56	641	15	82	154	382
Schleswig-Flensburg	321	18	34	552	23	73	135	313
Segeberg	286	19	52	855	10	90	277	468
Steinburg	400	26	31	737	16	98	228	390
Stormarn	259	17	41	946	7	95	297	538
SCHLESWIG-HOLSTEIN	468	28	82	795	12	105	245	418

1) einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger

2) Einwohner: Durchschnitt des Jahres 1986

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

Noch: 154. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis		Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1983 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1983)					
		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)		
			1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 und mehr
		einschließlich Verlustfälle			1 000 DM		
FLENSBURG	33 483	1 076 195	32 142	168 166	443 273	483 713	
KIEL	94 410	2 972 285	31 483	433 627	1 259 616	1 292 118	
LOBECK	85 051	2 651 068	31 170	401 793	1 118 236	1 143 871	
NEUMONSTER	30 490	958 503	31 437	144 309	424 069	394 805	
Dithmarschen	45 102	1 390 461	30 829	224 331	616 609	555 405	
Hzgt. Lauenburg*	58 775	2 156 005	36 682	261 620	801 676	1 110 234	
Nordfriesland	54 214	1 637 834	30 211	302 141	713 728	637 413	
Ostholstein	66 239	2 158 456	32 586	332 115	874 939	967 659	
Pinneberg*	102 194	4 112 876	40 246	396 337	1 349 966	2 418 961	
Plön	42 957	1 456 421	33 904	199 441	571 143	696 505	
Rendsburg-Eckernförde	86 953	2 993 024	34 421	401 406	1 193 243	1 423 409	
Schleswig-Flensburg	60 494	1 913 479	31 631	309 358	836 377	780 884	
Segeberg*	77 179	3 082 677	39 942	310 438	1 041 473	1 750 261	
Steinburg	46 874	1 531 170	32 666	217 401	659 728	663 972	
Stormarn*	75 546	3 240 097	42 889	280 306	951 085	2 037 776	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	959 961	33 330 551	34 721	4 382 789	12 855 161	16 356 986	
Darunter							
*Hamburger Randkreise	313 694	12 591 655	40 140	1 248 701	4 144 200	7 317 232	

KREISFREIE STADT Kreis (Gebietsstand 31.12.87)		Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹⁾ 1986 (Stand 23. 3. 1986)						
		Sitze insgesamt	davon entfallen auf					Wähler- gruppen 2)
			CDU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	SSW	
FLENSBURG	43	15	16	3	0	9	-	
KIEL	49	19	26	4	0	0	0	
LÜBECK	49	20	22	4	0	-	3	
NEUMÜNSTER	43	18	22	3	0	-	0	
Dithmarschen	45	22	18	0	0	-	5	
Hzgt. Lauenburg	45	21	18	3	3	-	-	
Nordfriesland	45	20	18	3	2	2	-	
Ostholstein	45	23	20	2	0	-	0	
Pinneberg	49	24	21	4	0	-	-	
Plön	45	22	20	3	0	-	0	
Rendsburg-Eckernförde	49	25	21	3	0	0	0	
Schleswig-Flensburg	45	23	16	2	0	4	0	
Segeberg	50	25	18	4	3	-	-	
Steinburg	45	23	20	2	0	-	0	
Stormarn	51	24	19	5	3	-	-	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	698	324	295	45	11	15	8	

1) Kreisfreie Städte: Gemeindevahl 1986 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; -: nicht kandidiert)

2) Lübeck: Unabhängige Lübecker Bürger

Dithmarschen: Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen

155. Ausgewählte Daten für die EG-Länder 1986

Auch frühere Jahre, wenn Zahlen für 1986 nicht vorliegen

EG-Land	Fläche 1)	Bevölkerung		Per- sonen- kraft- wagen	Fern- sprech- stellen 1984	Kran- ken- haus- betten	Brutto- in- lands- produkt zu Markt- preisen	Er- werbs- per- sonen	Erwerbstätige in den Bereichen			Arbeits- lose
									Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei	Produ- zieren- des Gewerbe 3)	übrige 4)	
	in 1 000 km ²	in 1 000	Einw. je km ²	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 10 000 Einw.	ECU ²⁾ je Einw.	in % der Bevöl- kerung	in % aller Erwerbstätigen			in % der Erwerbs- personen
Bundesrepublik Deutschland	249	61 048	245	441 ^a	597	111 ^j	14 908	48	4,6	40,4	55,0	8,1
Belgien	31	9 903	325	350 ^b	430	94 ^c	11 603	43	2,5	25,7	71,8	12,6
Dänemark ⁵⁾	43	5 116	119	316	749	82 ^d	16 419	55	6,4	27,7	65,9	7,6
Frankreich	547	55 282	101	383	600	121 ^e	13 317	43	7,4	31,2	61,4	10,8
Griechenland	132	9 966	76	130 ^b	355	62 ^c	4 061	41	27,5	27,1	45,4	7,5
Großbritannien und Nordirland	244	56 763	233	310 ^k	524	87 ^f	9 795	49	2,3	29,5	68,2	12,0
Irland	70	3 537	50	201	235 ^g	97 ^h	7 026	37	14,1	29,4	56,5	18,4
Italien	301	57 221	190	392 ^b	426	97 ^d	10 688	41	9,8	29,5	60,7	13,8
Luxemburg	3	367	142	425	626 ^c	119 ^c	13 847	42	4,4	33,6	62,0	1,5
Niederlande	41	14 563	357	339	590	125 ^h	12 285	40	4,5	24,4	71,1	12,4
Portugal	92	10 289	112	171 ^b	173	53 ⁱ	-	45	21,6	31,2	47,2	8,5
Spanien	505	38 668	77	254	360	55 ^d	6 015	36	15,0	31,4	53,6	21,5
ZUSAMMEN	2 258	322 723	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen

2) ECU: Europäische Währungseinheit; in jeweiligen Preisen und Wechselkursen

3) Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe

4) Handel und Verkehr sowie sonstige Wirtschaftsbereiche 5) ohne Färöer und Grönland

a) 1. 7. 1986 b) 31. 12. 1986 c) 1981 d) 1979 e) 1977 f) ohne Angaben für Wales und Nordirland g) 1983 h) 1980

i) 1978 j) 1984 k) ohne Nordirland

Sachverzeichnis

*: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

Abfallbeseitigung	151,152
* Abgeordnete	37,38
Abwasserbeseitigung	153
Ämter	1,6
Ärzte	17
Alten- und Pflegeheime	117
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse, Obst)	53,54,55,56
Angestelltenverdienste	139,141,143
Apfelsorten	55
Apotheker	17
Arbeiterstunden (geleistete)	70,86
* Arbeiterverdienste	139,140,142
Arbeitnehmer, sozialversicherungs-	
pflichtig beschäftigte	43,154
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	46
* Arbeitslose	44,45,155
* Arbeitsstunden (geleistete)	
im Bauhauptgewerbe	84
Arbeitszeiten	142
Aufträge im produzierenden	
Gewerbe	79,83
Ausbaugewerbe	81,85
Ausfuhr	95
Ausländer	10,12,13,24,31,43,44,97
Auszubildende	27
* Baufertigstellungen	91
* Baugenehmigungen	91
* Bauhauptgewerbe	82-84,154
Bauland (Kaufwerte)	135
Baumschulen (Pflanzenbestände)	57
Bausparen	108
* Bauüberhang	91
Bauwerke (Preisindex)	137
Behinderte	115
Berge	1
Berufspendler	42
Beschäftigte	
- ausländische Arbeitnehmer	43,154
- sozialversicherungspflichtige	
Arbeitnehmer	43,154
- im Gastgewerbe	98
* - in Handel und Verkehr	40,41,43,98,154
* - in der Landwirtschaft	40,41,43,46,155
* - im produzierenden Gewerbe	40,41,43,
67-70,78,80-86,154,155	
* - im Schiffbau	70,76

Tabelle

Betriebe	
- der Fischerei	63,65
- des Handels und Gastgewerbes	97,98
* - der Land- und Forstwirtschaft	47-52,154
* - des produzierenden Gewerbes	67,68,80,82-86,154
Betten	
- in Beherbergungsbetrieben	97
- in Krankenhäusern	18,155
Bevölkerung	
* - Schleswig-Holsteins	2-5,154
* - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	155
- Bevölkerungsentwicklung	11
- nach Alter	2. Umschlagseite, 7
- nach Familienstand	8
- nach Gemeindegröße	5
* Bevölkerungsdichte	2,3,154,155
Binnenfischerei	65
Bodenerhebungen	1
Bodenfläche (Nutzung)	1,154
Bodenschätze	1
* Bruttoinlandsprodukt	147-149,155
* Bruttowertschöpfung	146,147,149,154
Bundespost	99
* Bundesrat (Stimmen)	38
* Bundesregierung	39
* Bundessteuern	126,127
* Bundestag (Sitzverteilung)	38
Eheschließungen und Ehescheidungen	12
Einfuhr	96
Einheitswerte	133
* Einkommensteuer	127,130,154
Einkommenstruktur der Landwirtschaft	47
Eisenbahnen (Güterverkehr)	103
Energie- und Wasserversorgung,	
öffentliche	86-88
Energieverbrauch	
des verarbeitenden Gewerbes	71,72
Ernte (Gemüse, Obst)	54-56
Erträge (Feldfrüchte, Obst)	53,54
* Erwerbslose	44,45,155
* Erwerbstätige	14,40,41,43,46,154,155
Europäische Gemeinschaft (Überblick) 155	

Tabelle

Familienstand	8
Feldfrüchte (Anbau, Erträge)	53,54
Fernsprechstellen	99,155
* Finanzen	118-134,154
Finanzplanungen	119
Fische (Fangmengen, Verbrauch)	64,65,145
Fischereiflotte	63
Fläche	
* - Schleswig-Holsteins	1,3,154
* - der Bundesländer	3
- der EG-Länder	155
Fleischverbrauch	145
Flüsse	1
* Forstwirtschaft	51,52,61,62
Fortzüge	11,13-15,154
Fremdenverkehr	97,154
* Fürsorge, öffentliche siehe Sozialhilfe	
Gastgewerbe	97,98,154
Gasversorgung	87,88
Gebäude	89,92,154
Gebietseinteilung	1
Geborene	11,12,154
* Gehälter	68,69,80,84,85,139,141,143
Gemeinden	1,4-6,155
* Gemeindesteuern	126,128,154
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch)	56,145
Geographische Angaben	1
Gestorbene	11,12,23,154
Gesundheit	17-23
Getreide (Anbau, Erträge, Verbrauch)	
.	52,53,145
Gewässer	1
* Gewerbe, produzierendes	
.	67-88,150,152,154,155
Gewerbesteuer	128,154
Grenzen	1
Grenzverkehr	106
Grundsteuer	128,154
Grundstücke, landw. (Kaufwerte).	138
Güterverkehr	103-105
Hackfrüchte (Anbau, Erträge, Verbrauch)	
.	52,53,145
Häfen (Güterumschlag)	104
Handel	95,96,98
Handwerk	78
Haushalt, öffentlicher	118-122
Haushalte, private	9,144
Holz einschlag	61
* Industrie . siehe verarbeitendes Gewerbe	
* Inlandsprodukt	147-149,155
Inseln	1

Tabelle

Insolvenzen	109
Investitionen	73,81,88,120,149,150
* Jugendhilfe	111,114,154
Kanäle	1
Kapitalgesellschaften	66
Kaufwerte	
- Bauland	135
- Landw. Grundstücke	138
Kirchen	28
Klimatische Mittelwerte	1
Körperschaftsteuer	131
Konkurse und Vergleichsverfahren	109
* Kraftfahrzeuge (Bestand)	101,102,154,155
* Kraftfahrzeugsteuer	127
Kraftfahrzeugverkehr, grenzüberschreitender	106
Krankenhäuser	18
Krankenhauspatienten	20,21
Krankenversicherte	112
Krankheiten, anzeigepflichtige	19
Kreise	1,154
* Kriegsofferversorgung	110,111,154
Küstenschutz	1
* Landesparlamente	37
* Landesregierungen	39
* Landessteuern	126,127
Landtagswahlen	36,37
Lastenausgleich	110
Lastkraftwagen (Güterverkehr)	103
Lebenserwartung	16
Lebenshaltung (Preisindex)	134
Lehrernachwuchs	32
* Löhne	68-70,80,84,85,139,140,142
* Lohnsteuer	127,154
Mähdrescher	58
Mieten	93
Milch (Erzeugung, Verwertung)	60
Milchverbrauch	145
Nahrungsmittelverbrauch	145
Naturräume	52
Nettoinlandsprodukt	149
Nord-Ostsee-Kanal	1,105
Obst (Anbau, Erträge, Ernte, Verbrauch)	
.	54,55,57,145

Tabelle

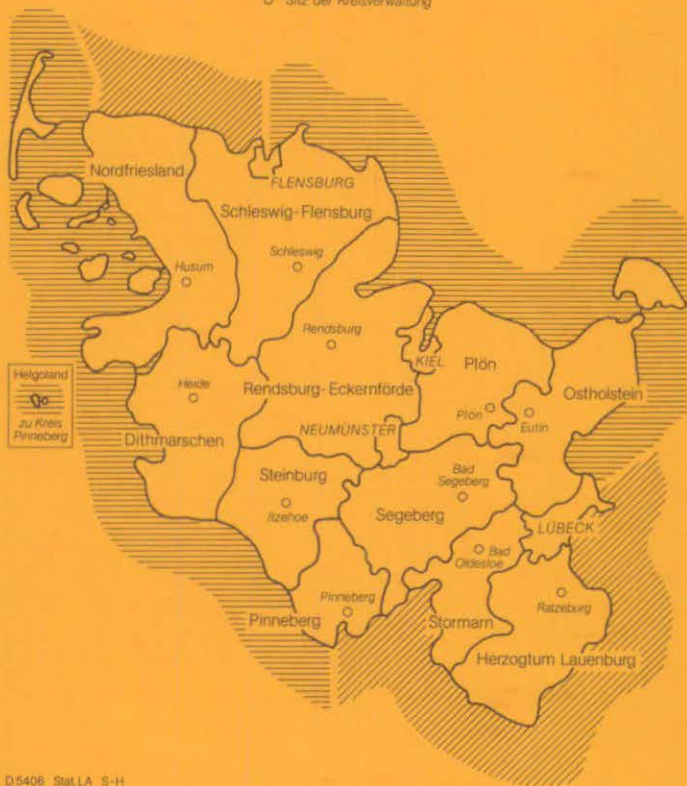
Pendler	42
Personal	
- im Gesundheitsdienst	17
- der öffentlichen Verwaltung	123-125
Pflanzenbestände in den Baumschulen	57
Preise	
- Bauland (Kaufwerte)	135
- Landw. Grundstücke (Kaufwerte)	138
Preisindex für Bauwerke	137
Preisindex Lebenshaltung	134
Preisindizes (Oberblick)	134
Produktion	
- des produzierenden Gewerbes	74,75
- der Viehwirtschaft	60
* Produzierendes Gewerbe	
67-88,150,152,154,155	
Prüfungen an den Hochschulen	33
Rechtspflege	34
* Regierungen (Bund, Länder)	39
Rehabilitation	116
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	106
Religion	28
Renten	110
Schiffahrt	103-105
Schiffsbestand der Fischerei	63
* Schiffsneubauten	77
Schlachtungen	60
Schlepper in der Landwirtschaft	58
Schlüsselzuweisungen	128
Schuldenstand	122
Schulen	24-26,29,30,154
Schulhaushalt	121
Schwangerschaftsabbrüche	22
Seen	1
Sozialer Wohnungsbau	92
* Sozialhilfe, -leistungen 110,111,113,154	
Sozialprodukt	149
Spareinlagen	107,108
Städte	1,4
* Steuern	126-132,154
Strafverfolgung	34
* Straßen	100,102
* Straßenverkehrsunfälle	102,154
Stromversorgung	87,88
Studenten	31-33
Studienabsichten	30
Todesursachen	23

Tabelle

Umsatz	
- in Handel und Gastgewerbe	98
* - im produzierenden Gewerbe	
68,69,78,80,82,84,85	
* Umsatzsteuer	127,129
Umweltschutz	
- Abfallbeseitigung	151,152
- Abwasserbeseitigung	153
- Investitionen	150
Universitäten	31-33
Unternehmen des produzierenden Gewerbes	69,82
* Verarbeitendes Gewerbe	67-80,154
* Verbrauchsteuern	127
* Verdienste	139-143
Verkehrsbauwerke	1
* Verkehrsunfälle	102,154
Vermögenssteuer	132
Verschuldung, öffentliche	122
Versorgungsbezüge	110
Viehwirtschaft	59,60
Volkseinkommen	149
* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
146-149,154,155	
* Wahlen	35-39,154
Wald	62
Wanderungen	11,13-15,154
Wasserversorgung	86-88,153
Wirtschaftsrechnungen	
in privaten Haushalten	144
Wirtschaftsstruktur der Kreise	154
Wohngebäude	89,92,154
- Preisindex	137
Wohngeld	94
* Wohnungen	89-92,154
Wohnungsbau	
* - Baufertigstellungen	91
- Sozialer	92
Zahnärzte	17
Zierpflanzen	57
Zuzüge	11,13-15,154

Die Kreise Schleswig-Holsteins

○ Sitz der Kreisverwaltung



Bundesrepublik Deutschland

